Notebook

Deutsch

EasyGuide

AMILO Pi 153*/Pi 155*

Sie haben…

… technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Help Desk (siehe die mitgelieferte Help Desk-Liste oder im Internet: *www.fujitsu-siemens.com/support/helpdesk.html*)
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie auf der Help Desk-Liste und im Handbuch "Garantie". Das Handbuch "Garantie" finden Sie auf der mitgelieferten CD/DVD "Drivers & Utilities".

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet: *www.fujitsu-siemens.com*

Dieses Handbuch wurde erstellt von/This manual was produced by
cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH – www.cognitas.de

Dieses Handbuch wurde auf Recycling-Papier gedruckt.
This manual has been printed on recycled paper.
Este manual foi impresso em papel reciclado.
Denne håndboken er trykt på resirkulert papir.
Tato príručka byla vytištena na recyklovaném papíre.
A használati utasítást visszaforgatott papírra nyomtatták.
Podręcznik ten wydrukowano na wtórnie wykorzystanym papierze.
Bu el kitabı tekrar geri dönüştürülmüş kağıt üzerine basılmıştır.

Herausgegeben von/Published by
Fujitsu Siemens Computers GmbH
Printed in the Federal Republic of Germany
AG 02/06
Ausgabe/Edition **2**

Bestell-Nr./Order No.: **10600664371**
Bestell-Nr./Order No.: **440 N30501**

AMILO Pi 153*/Pi 155*

Betriebsanleitung

Einleitung

Technische Daten

Ansichten des Notebook

Hinweise des Herstellers

Wichtige Hinweise

Stichwörter

Erstinbetriebnahme des Notebook

Arbeiten mit dem Notebook

Sicherheitsfunktionen

Anschließen externer Geräte

Aus-/Einbau von Komponenten im Servicefall

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Problemlösungen und Tipps

Ausgabe Februar 2006

Microsoft, MS, MS-DOS, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

Acrobat Reader ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Macrovision ist ein Warenzeichen der Macrovision Corporation, USA.

MultiMediaCard ist ein eingetragenes Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

Sony und Memory Stick sind Warenzeichen der Sony Electronics, Inc.

Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Siemens Computers GmbH 2006

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Innovative Technologie ... **1**
Darstellungsmittel ... 2

Ansichten des Notebook ... **3**

Wichtige Hinweise ... **5**
Sicherheitshinweise ... 5
Energie sparen ... 6
Unterwegs mit dem Notebook ... 6
Vor dem Reiseantritt ... 6
Notebook transportieren ... 7
Notebook reinigen ... 7

Erstinbetriebnahme des Notebook ... **9**
Notebook auspacken und überprüfen ... 9
Stellplatz auswählen ... 10
Netzadapter anschließen ... 10
Notebook zum ersten Mal einschalten ... 11

Arbeiten mit dem Notebook ... **13**
Notebook einschalten ... 13
Notebook ausschalten ... 14
Statusanzeigen ... 15
Tastatur ... 17
Virtueller Ziffernblock ... 19
Tastenkombinationen ... 19
Easy Launch-Tasten ... 21
Touchpad, Touchpad-Tasten und Ein-/Ausschalter für das Touchpad ... 22
LCD-Bildschirm ... 23
Hinweise zum LCD-Bildschirm ... 23
Bildschirmeinstellungen ... 24
Akku ... 25
Akku aufladen, pflegen und warten ... 25
Akku aus- und einbauen ... 26
Energiesparfunktionen nutzen ... 27
ExpressCards ... 28
ExpressCard einbauen ... 28
ExpressCard ausbauen ... 29
Memory Cards ... 31
Memory Card einsetzen ... 31
Memory Card herausnehmen ... 32
CD/DVD-Laufwerk ... 33
CDRW/DVD-Combo-Laufwerk ... 34
DVD+RW-Laufwerk ... 34
DVD±RW-Dual-Laufwerk ... 34
Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung ... 35
CD/DVDs handhaben ... 35
CD/DVD einlegen oder entnehmen ... 36
Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte ... 38
AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks anpassen ... 38
Lautstärke einstellen ... 39

Integriertes 56k-Modem ... 39
Notebook-Modem an den Telefonanschluss anschließen ... 40
Ethernet und LAN ... 41
Wireless LAN ... 42
Wireless LAN-Modul ein- und ausschalten ... 42

Sicherheitsfunktionen ... 43
Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen ... 43
Kensington Lock anwenden ... 43
Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten ... 44
Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort) ... 44
Passwortschutz des Betriebssystems ... 46

Anschließen externer Geräte ... 47
Anschlüsse ... 48
Externen Bildschirm anschließen ... 48
USB-Geräte anschließen ... 49
USB-Diskettenlaufwerke ... 49
Externe Audiogeräte anschließen ... 50
Externes Gerät an S-Video Out anschließen ... 51
FireWire-Geräte anschließen ... 51

Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall ... 53
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen ... 53
Festplatte ... 54
Festplatte ausbauen ... 54
Festplatte einbauen ... 55
Speichererweiterung aus- und einbauen ... 56

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility ... 61
BIOS-Setup-Utility starten ... 61
BIOS-Setup-Utility bedienen ... 62
BIOS-Setup-Utility beenden ... 62

Problemlösungen und Tipps ... 63
Wiederherstellen installierter Software ... 63
Wiederherstellen des Betriebssystems ... 64
Wiederherstellen der Treiber, Handbücher und Spezial-Software ... 66
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht ... 66
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel ... 67
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar ... 67
Der externe Bildschirm bleibt dunkel ... 67
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert ... 68
Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht ... 68
Das Notebook arbeitet nicht weiter ... 69
Der Drucker druckt nicht ... 69
Der DVD-Film wird nicht weiter abgespielt ... 70
Akustische Fehlermeldungen ... 70

Technische Daten **71**
Notebook 71
Akku 72
Netzadapter 90 W 72

Hinweise des Herstellers **73**
Entsorgung und Recycling 73
Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) 73
Urheberrechtlich geschützte Technologie 73
CE-Kennzeichnung 73

Stichwörter **75**

Innovative Technologie...

… und ergonomisches Design machen Ihren AMILO zu einem benutzerfreundlichen und zuverlässigen Notebook.

Ihr Notebook gibt es in mehreren Varianten. Die meisten Abschnitte dieses Handbuchs gelten für alle Ausführungen - auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen. Einige Abbildungen können von Ihrer Variante abweichen und sollen lediglich das Prinzip verdeutlichen.

Ihr Betriebssystem (z. B. Microsoft Windows XP Home) ist bereits vorinstalliert und optimal konfiguriert, sodass Sie sofort startbereit sind, wenn Sie Ihren AMILO zum ersten Mal einschalten.

Ihr Notebook ist mit neuester Technologie ausgestattet, damit Sie Ihre Computer-Erfahrung optimal umsetzen können. Abhängig von Ihrer Variante sind folgende Komponenten vorhanden:

- bis zu 2 Gbyte Hauptspeicher (RAM)
- ein CDRW / DVD-Combo-Laufwerk oder ein DVD+RW-Laufwerk oder ein DVD±RW Dual-Laufwerk oder ein Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung, um DVD-Filme abzuspielen oder CDs/DVDs zu beschreiben
- eine S-Video Out-Buchse, um Ihr Notebook an Ihr Fernsehgerät anzuschließen
- ein FireWire-Anschluss, um Hochgeschwindigkeitsgeräte, wie digitale Camcorder, anzuschließen
- vier USB-Anschlüsse für eine einfache Erweiterung durch Webcams, Game-Pads, Drucker und mehr
- ein internes Modem für den Internetzugang
- ein ExpressCard-Steckplatz, in dem Sie eine ExpressCard/34 oder ExpressCard/54 betreiben können
- ein integrierter Audio-Controller und zwei Stereo-Lautsprecher für echten Hörgenuss
  Sie können sogar ein Mikrofon und externe Lautsprecher für eine noch bessere Ausgangsleistung anschließen.

Mit dem benutzerfreundlichen *BIOS-Setup-Utility* können Sie die Hardware Ihres Notebook steuern und Ihr System besser vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie die leistungsfähigen Passworteigenschaften nutzen.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihren AMILO in Betrieb nehmen und bedienen.

Weitere Informationen zu Ihrem AMILO finden Sie auch:

- in den Handbüchern "Sicherheit" und "Garantie"
- in der Dokumentation zur Wireless LAN-Software (PDF-Datei auf der CD/DVD "Driver & Utilities")
- in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem
- in den Informationsdateien (z. B. **.TXT, *.DOC, *.CHM, *.HLP, *.PDF, *.HTML*)

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch finden Sie folgende Darstellungsmittel:

kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Notebook oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Notebook verursachen.

kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem System.

► kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.

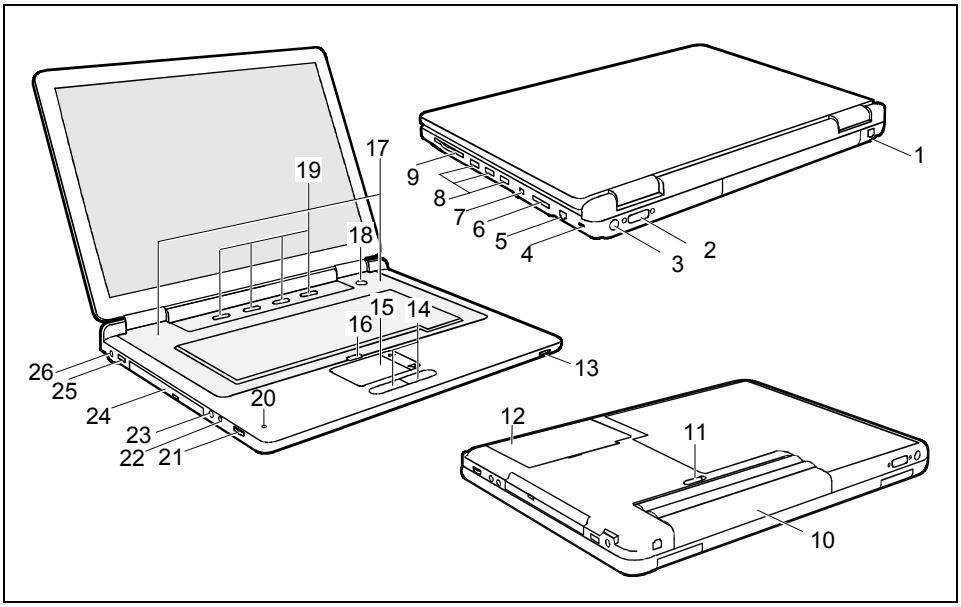
`Diese Schrift` stellt Bildschirmausgaben dar.

Diese Schrift kennzeichnet Programm-Namen, Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Festplatten, CDs, DVDs und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

Ansichten des Notebook

In diesem Kapitel werden die einzelnen Hardware-Komponenten Ihres Notebook vorgestellt. Sie erhalten eine Übersicht über die Anzeigen und die Anschlüsse des Notebook. Machen Sie sich mit diesen Elementen vertraut, bevor Sie mit dem Notebook arbeiten.



1 = Modemanschluss
2 = DVI-I-Anschlussbuchse
3 = S-Video Out-Buchse
4 = Kensington Lock-Vorrichtung
5 = LAN-Anschluss
6 = Memory Card-Steckplatz
7 = FireWire-Anschluss
8 = USB-Anschlüsse
9 = ExpressCard-Steckplatz
10 = Akku
11 = Akkuverriegelung
12 = Festplatte
13 = Ein-/Ausschalter für Wireless LAN
14 = Touchpad-Tasten
15 = Touchpad
16 = Ein-/Ausschalter für das Touchpad
17 = Interne Lautsprecher
18 = Ein-/Ausschalter des Notebook
19 = Easy Launch-Tasten
20 = Internes Mikrofon
21 = Lautstärkeregler
22 = Kopfhöreranschluss/SPDIF
23 = Mikrofonanschluss/Line-In
24 = CD/DVD-Laufwerk
25 = USB-Anschluss
26 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)

Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die anderen Hinweise liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Abschnitte im Handbuch.

- Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook konzipiert wurden.
  Lagern Sie Akkus nicht längere Zeit im Notebook.
  Lassen Sie Akkus nicht fallen und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).
  Wenn Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.
  Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte von Akkus.
  Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.
  Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Es befindet sich eine Lithium-Batterie (Knopfzelle) in Ihrem Notebook:
  Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.
  Die Lithium-Batterie darf nur durch von Fujitsu Siemens Computers empfohlene Typen ersetzt werden.
  Die Lithium-Batterie muss nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.
- Beachten Sie die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel "Technische Daten" und das Kapitel "Erstinbetriebnahme des Notebook", bevor Sie Ihr Notebook in Betrieb nehmen und zum ersten Mal einschalten.
- Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "Notebook reinigen".
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit Ihrem Notebook auf.
  Wenn Sie das Notebook an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.
- Wenn Sie ein Notebook mit Wireless LAN besitzen, beachten Sie auch die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN im Handbuch "Sicherheit".

Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

Energie sparen

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen.

Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Notebook"). Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Energie sparen unter Windows

Wenn Sie einen Bildschirm an Ihr Notebook angeschlossen haben, der über Energiesparfunktionen verfügt, können Sie über die Registerkarte *Bildschirmschoner* Energiesparfunktionen für Ihren Bildschirm einstellen. Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Bildschirmschoner* einen Bildschirmschoner aus.
Weitere Energiesparfunktionen können Sie im Menü *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen* einstellen.

Unterwegs mit dem Notebook

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

Vor dem Reiseantritt

- Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- Schalten Sie vor Reise-Antritt Ihr Wireless LAN-Modul aus. Dadurch wird Ihr Notebook besser geschützt und funkempfindliche Geräte in Krankenhäusern, Flughäfen und anderen Umgebungen werden nicht gestört.
- Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook.
  Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!

Wenn Sie in ein anderes Land reisen, überprüfen Sie, ob die lokale Stromspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um das Notebook daran anzuschließen.

Ihr Modem ist unter Umständen nicht voll kompatibel mit dem lokalen Telefonsystem Ihres Reiselandes. Dies kann zu einer schlechten Leistung oder einem Totalausfall des Modems führen.

Notebook transportieren

- Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. CD, DVD) aus den Laufwerken.
- Schalten Sie das Notebook aus.
- Ziehen Sie die Netzstecker des Netzadapters und aller externen Geräte aus den Steckdosen.
- Lösen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen aller externen Geräte.
- Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Notebook-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

Notebook reinigen

► Schalten Sie das Notebook aus.

► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.

► Bauen Sie den Akku aus.

Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie nur spezielle Reinigungsmittel für Computer. Normale Haushaltsreiniger und Polituren können die Beschriftung der Tastatur und des Notebook, die Lackierung oder das Notebook selbst beschädigen.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen.
Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Die Tastatur und das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

Erstinbetriebnahme des Notebook

Beachten Sie das Kapitel "Wichtige Hinweise".

Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem Notebook arbeiten können, müssen Sie den Akku aufladen und die mitgelieferte Software installieren. Das Betriebssystem (z. B. Windows XP Home) und die notwendigen Hardwaretreiber sind bereits vorinstalliert.

Bei der Lieferung befindet sich der Akku im Akkufach. Der Akku muss aufgeladen sein, wenn Sie Ihr Notebook im Akkubetrieb benutzen wollen.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie das Notebook zu Hause oder im Büro benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter betreiben und nicht über den Akku.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

Notebook auspacken und überprüfen

- ► Packen Sie alle Teile aus.
- ► Prüfen Sie das Notebook auf sichtbare Transportschäden.

Wenn Sie Transportschäden feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung des Geräts nicht wegzuwerfen. Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

Stellplatz auswählen

Bevor Sie Ihr Notebook aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für das Notebook auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich, Polstermöbel, Bett). Dadurch kann die Belüftung blockiert werden und als Folge können Überhitzungsschäden entstehen.
- Stellen Sie das Notebook nicht über längere Zeit unmittelbar auf Ihren Beinen ab. Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Unterseite des Notebook. Ein längerer Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Stellen Sie das Notebook auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Beachten Sie, dass die Gummifüße des Notebook Abdrücke auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Notebook und des Netzadapters.
- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie das Notebook vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

Netzadapter anschließen

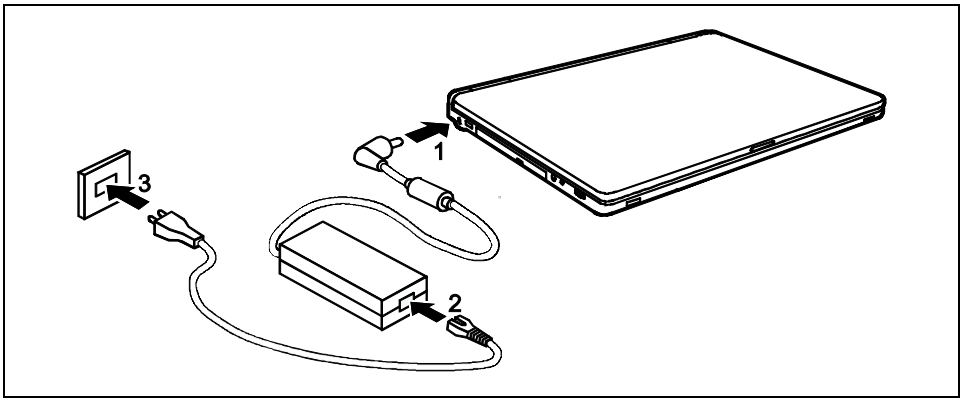
Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Sicherheitshinweise".

Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.

Benutzen Sie den Netzadapter nicht für andere Notebooks oder Geräte.

Benutzen Sie keine Netzadapter, die nicht speziell für dieses Notebook vorgesehen sind.



- ► Schließen Sie die Netzadapterleitung (1) an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook an.
- ► Schließen Sie die Netzleitung (2) an den Netzadapter an.
- ► Schließen Sie die Netzleitung (3) an eine Steckdose an.

Der Akku wird aufgeladen.

Notebook zum ersten Mal einschalten

Wenn Sie das Notebook zum ersten Mal einschalten, wird die mitgelieferte Software installiert und konfiguriert. Da dieser Vorgang nicht unterbrochen werden darf, sollten Sie einige Zeit dafür einplanen und das Notebook über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Während der Installation darf das Notebook nur bei Aufforderung neu gestartet werden!

Um Ihnen die Erstinbetriebnahme Ihres Notebook zu erleichtern, ist das Betriebssystem auf der Festplatte vorinstalliert.

- ► Schalten Sie das Notebook ein (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Notebook", Abschnitt "Notebook einschalten").
- ► Befolgen Sie während der Installation die Anweisungen am Bildschirm.

Bei Unklarheiten bezüglich der angeforderten Eingabedaten lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.

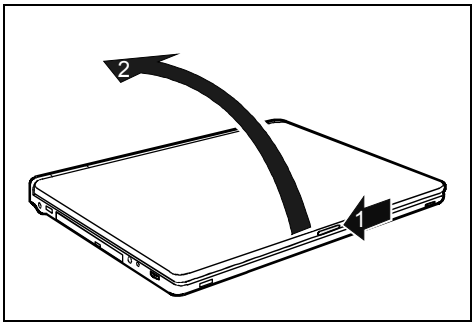
Wenn auf Ihrem Notebook ein Windows-Betriebssystem installiert ist, gehört die CD/DVD "Drivers & Utilities" zum Lieferumfang. Auf dieser CD/DVD finden Sie weitere Informationen zum System sowie Treiber, Hilfsprogramme, Updates, Handbücher usw.

Arbeiten mit dem Notebook

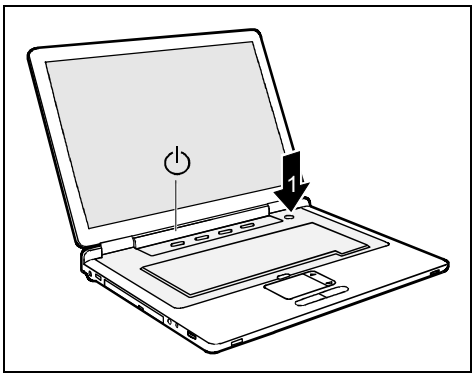
In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Notebook beschrieben.
Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Notebook einschalten



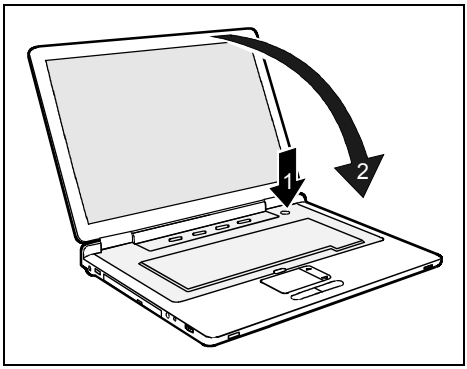
► Schieben Sie die Entriegelung (1) in Pfeilrichtung und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben (2).



► Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (1), um das Notebook einzuschalten.

Die Betriebsanzeige ⏻ des Notebook leuchtet.

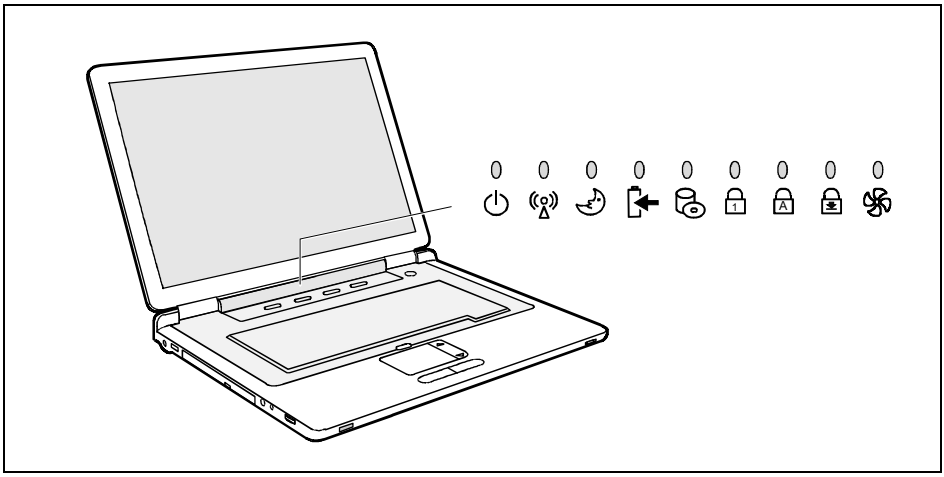
Notebook ausschalten



- ► Beenden Sie ordnungsgemäß Ihr Betriebssystem (z. B. Windows XP Home im Menü *Start* über die Funktion *Computer ausschalten*).
- ► Wenn das Notebook sich nicht von selbst ausschalten sollte, drücken Sie etwa fünf Sekunden lang auf den Ein-/Ausschalter (1).
- ► Schließen Sie den LCD-Bildschirm (2), sodass er spürbar einrastet.

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen. Die Anzeigen sind auch bei geschlossenem Notebook sichtbar.



Betriebsanzeige

Anzeige Wireless LAN

Anzeige Standby

Akkuanzeige

Laufwerksanzeige

Anzeige Num Lock

Anzeige Caps Lock

Anzeige Rollen (Scroll Lock)

Anzeige Silent Mode (Flüsterbetrieb)

Betriebsanzeige

- Die Anzeige leuchtet: Das Notebook ist eingeschaltet.
- Die Anzeige ist dunkel: Das Notebook ist ausgeschaltet.

Anzeige Wireless LAN

- Die Anzeige leuchtet: Das Wireless LAN-Modul ist eingeschaltet.
- Die Anzeige ist dunkel: Das Wireless LAN-Modul ist ausgeschaltet.

Anzeige Standby

- Die Anzeige leuchtet: Das Notebook ist im Standby-Modus.

Akkuanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird mit der Akkuanzeige angezeigt.

- Die Anzeige leuchtet: Der Akku ist voll aufgeladen.
- Die Anzeige blinkt: Der Akku wird geladen.
- Die Anzeige ist dunkel: Der Akku ist leer.

Laufwerksanzeige

- Die Anzeige leuchtet: Es wird auf ein Laufwerk (z. B. Festplatte, CD/DVD) zugegriffen.

Anzeige Num Lock

- Die Anzeige leuchtet: Die Taste **Num** wurde gedrückt.

  Es sind im numerischen Tastaturfeld die Zeichen wirksam, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.

Anzeige Caps Lock

- Die Anzeige leuchtet: Die Großschreibtaste wurde gedrückt.

  Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Anzeige Rollen (Scroll Lock)

- Die Anzeige leuchtet: Die Tastenkombination **Fn** + **Rol** wurde gedrückt.

  Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.

Anzeige Silent Mode (Flüsterbetrieb)

- Die Anzeige leuchtet: Die Easy Launch-Taste wurde gedrückt.

  Der Silent Mode ist eingeschaltet.

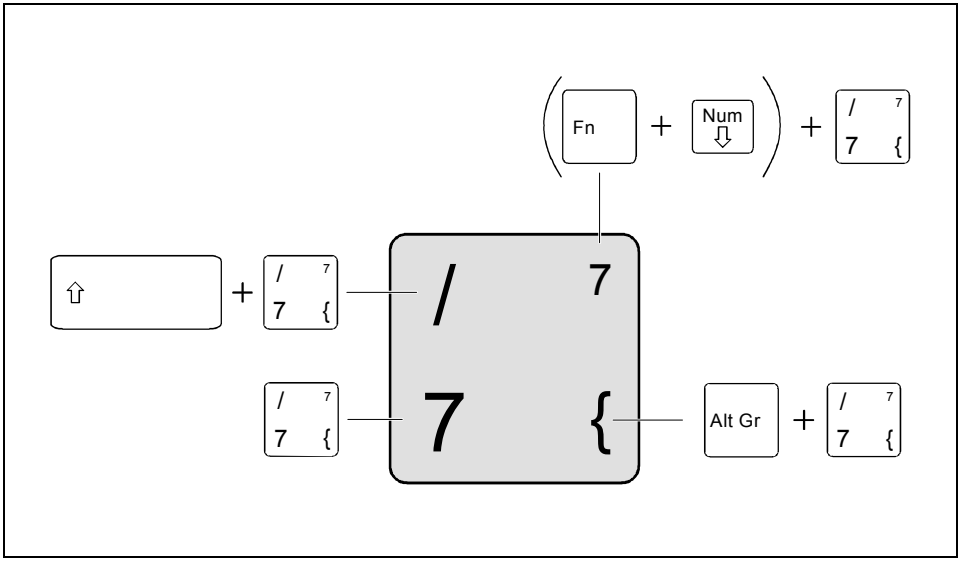
Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebook unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Besonders die Beschriftung der Tastatur ist höchsten Belastungen ausgesetzt. Über den Nutzungszeitraum des Notebook kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

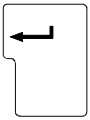
Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem Windows. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Das nachfolgende Bild zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben. Das Beispiel gilt dann, wenn die Anzeige CapsLK nicht leuchtet.



Korrekturtaste (Backspace)
Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.

Tabulatortaste
Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.

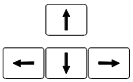


Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)
Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.

Großschreibtaste (Caps Lock)
Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige CapsLK leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.

Umschalttaste (Shift)
Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Taste Fn
Die Taste **Fn** aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "Tastenkombinationen").
Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.



Cursor-Tasten
Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.

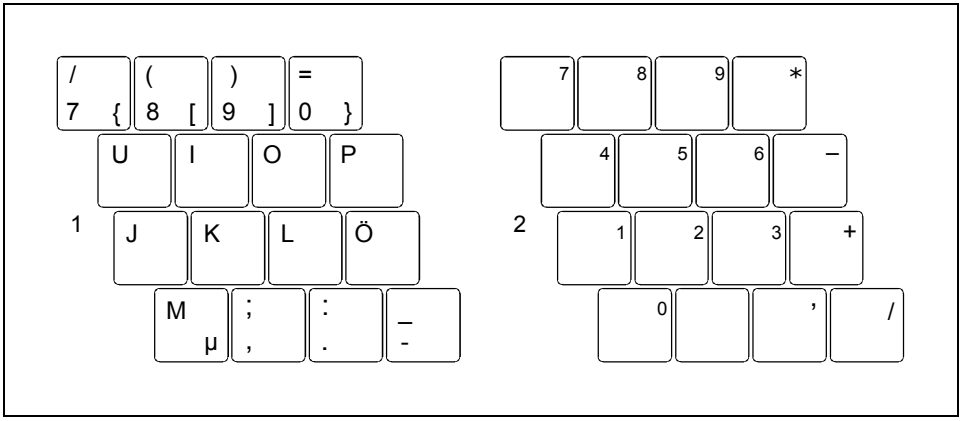
Taste Pause
Die Taste **Pause** unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.

Starttaste
Die Starttaste ruft das Startmenü von Windows auf.

Menütaste
Die Menütaste ruft das Menü für das ausgewählte Objekt auf.

Virtueller Ziffernblock

Die Tastatur Ihres Notebook hat keinen separaten Ziffernblock. Damit Sie für bestimmte Anwendungen trotzdem die Tasten eines Ziffernblocks verwenden können, gibt es den virtuellen Ziffernblock. Auf der Tastatur erkennen Sie die Tasten des virtuellen Ziffernblocks an den Ziffern und Symbolen oben rechts auf den entsprechenden Tasten. Wenn Sie den virtuellen Ziffernblock eingeschaltet haben, können Sie die Zeichen ausgeben, die oben rechts auf den Tasten stehen.



1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock nicht leuchtet (siehe Abschnitt "Statusanzeigen").

2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock leuchtet (siehe Abschnitt "Statusanzeigen").

Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

► Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.

► Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.

i Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.

Fn + F1

Suspend-Modus einschalten

Diese Tastenkombination schaltet das Notebook in den Suspend-Modus.

Fn + F3

Lautsprecher aus-/einschalten

Mit dieser Tastenkombination können Sie den Lautsprecher des Notebook aus- und einschalten.

Fn + F4

Bildschirmausgabe umschalten

Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll.

Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- nur am LCD-Bildschirm des Notebook
- nur am externen Bildschirm
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm.

Fn + F5

Lautstärke erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

Fn + F6

Lautstärke verringern

Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

Fn + F7

Bildschirmhelligkeit erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.

Fn + F8

Bildschirmhelligkeit verringern

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.

Alt + ⇤⇥

Zwischen offenen Anwendungen wechseln

Mit dieser Tastenkombination können Sie zwischen mehreren geöffneten Anwendungen hin- und herwechseln.

Strg + Alt + Entf

Warmstart durchführen

Diese Tastenkombination startet das Notebook neu. Halten Sie bei der Eingabe dieser Tastenkombination die Tasten **Strg** und **Alt** gedrückt und drücken Sie die Taste **Entf**. Zuerst wird der Task-Manager angezeigt. Erst beim zweiten Mal wird der Warmstart ausgeführt.

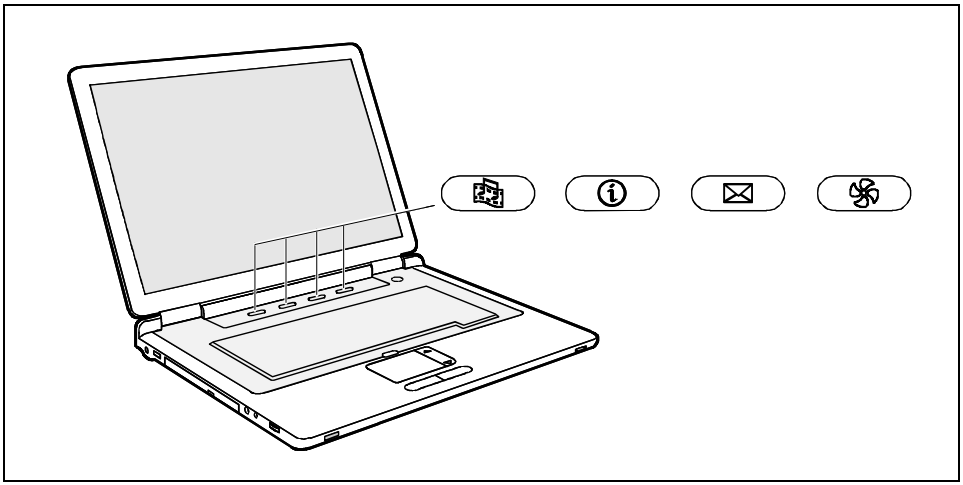
⇧ + ⇤⇥

Negativer Tabulatorsprung

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

i Tastenkombinationen mit den Windowstasten finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Betriebssystem.

Easy Launch-Tasten



Ihr Notebook ist mit vier Easy Launch-Tasten ausgestattet. Durch einen einzigen Tastendruck können Sie folgende Anwendungen oder Funktionen starten.

PowerDVD

Mit dieser Taste können Sie *PowerDVD* starten.

Internet

Mit dieser Taste können Sie den Standard-Internet-Browser Ihres Systems starten.

E-Mail

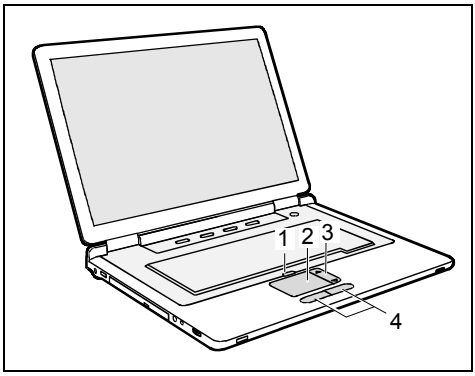
Mit dieser Taste können Sie das Standard-E-Mail-Programm Ihres Systems starten.

Silent Mode (Flüsterbetrieb)

Mit dieser Taste können Sie die Drehzahl der Prozessorlüftung reduzieren.

i Wenn der Silent Mode eingeschaltet ist, arbeiten der Prozessor und die Grafik nicht mit der vollen Leistung.

Touchpad, Touchpad-Tasten und Ein-/Ausschalter für das Touchpad



1 = Ein-/Ausschalter für das Touchpad
2 = Touchpad
3 = Touchpad-Bildlaufleiste
4 = Touchpad-Tasten

Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen.

Mit der Touchpad-Bildlaufleiste können Sie einen Bildlauf durchführen. Die Bildlaufleiste am rechten Rand des Touchpad ist durch Pfeile gekennzeichnet.

Die Touchpad-Tasten dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Sie entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.

Mit dem Ein-/Ausschalter für das Touchpad können Sie das Touchpad ausschalten, damit Sie nicht unbeabsichtigt den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen.

Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.

Zeiger bewegen

► Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.

Der Zeiger bewegt sich.

Objekt auswählen

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.

► Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.

Das Objekt ist ausgewählt.

Befehl ausführen

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.

► Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.

Der Befehl wird ausgeführt.

Objekt ziehen

► Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.

► Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.

Das Objekt ist verschoben.

Bildlauf mit der Touchpad-Bildlaufleiste durchführen

► Bewegen Sie Ihren Finger auf der Bildlaufleiste am rechten Rand des Touchpad nach oben oder nach unten.

Der Anzeigenbereich verschiebt sich nach oben oder nach unten.

LCD-Bildschirm

Hinweise zum LCD-Bildschirm

In Notebooks der Fujitsu Siemens Computers GmbH werden hochwertige TFT-Bildschirme eingebaut. TFT-Bildschirme werden technisch bedingt für eine spezifische Auflösung hergestellt. Eine optimale und scharfe Darstellung kann nur in der für den jeweiligen TFT-Bildschirm bestimmten Auflösung gewährleistet werden. Eine von der Spezifikation abweichende Bildschirmauflösung kann zu einer unscharfen Darstellung führen.

Unter Bildschirmauflösung versteht man die Anzahl der waagerechten und senkrechten Pixel ("Picture Element" = Bildelement), aus denen sich die Bildschirmanzeige zusammensetzt. So steht z. B. "WUXGA" für 1920 x 1200 Pixel. Jedes Pixel setzt sich aus drei sogenannten Subpixeln (Bildpunkten) der Farben Rot, Grün und Blau zusammen. In Summe besteht somit ein UXGA-Bildschirm aus 1920 x 1200 x 3 = 6.912.000 Subpixeln.

Häufig verwendete Bildschirmauflösungen	Anzahl der Pixel
XGA	1024 x 768
WXGA	1280 x 800
SXGA	1280 x 1024
SXGA+	1400 x 1050
UXGA	1600 x 1200
WUXGA	1920 x 1200

Die Bildschirmauflösung des LCD-Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Helle oder dunkle Bildpunkte

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann eine absolut fehlerfreie Bildschirmanzeige nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Bildpunkte vorhanden sein. Die maximal zulässige Anzahl solcher fehlerhaften Bildpunkte wird durch die strenge internationale Norm ISO 13406-2 (Klasse II) festgelegt.

Beispiel:

Ein 15"-LCD-Bildschirm mit der Auflösung 1024 x 768 hat 1024 x 768 = 786432 Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau), sodass sich fast 2,4 Millionen Subpixel ergeben. Laut ISO 13406-2 (Klasse II) dürfen maximal 4 Pixel und zusätzlich 5 Subpixel defekt sein, d. h. in Summe 17 fehlerhafte Subpixel. Das ist ein Anteil von etwa 0,0007 % der gesamten Subpixel!

Hintergrundbeleuchtung

TFT-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Notebook verringern. Jedoch können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

Bildschirmeinstellungen

Auflösung einstellen

Die Bildschirmauflösung des LCD-Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Schriftgrad ändern

Sie können unter *Start* - *Systemsteuerung* - *Darstellung und Designs* - *Anzeige* - *Einstellungen* im Feld *Schriftgrad* zwischen einer größeren und einer kleineren Schriftart wählen.

Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Ihr Notebook unterstützt die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm. Mit der Tastenkombination **Fn** + **F4** können Sie zwischen nur LCD-Bildschirm, nur externem Bildschirm und LCD-Bildschirm und externem Bildschirm hin- und herschalten. Die letzte Einstellung ist nützlich, wenn Sie eine hohe Auflösung und eine hohe Bildwiederholfrequenz auf einem externen Bildschirm wünschen.

Akku

Der Akku versorgt das Notebook im mobilen Einsatz mit der erforderlichen Energie. Die Nutzungsdauer einer Akkuladung können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Die Lebensdauer des Akkus hängt ab von seiner sachgerechten Lagerung, der Anzahl der Lade-/Entladezyklen und der Betriebstemperatur des Notebook.

Akku aufladen, pflegen und warten

Verwenden Sie nur Akkus, die von Fujitsu Siemens Computers für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Lassen Sie Akkus nicht fallen und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).

Wenn Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.

Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte von Akkus.

Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.

Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen. Der Akku kann nur aufgeladen werden, wenn die zulässige Umgebungstemperatur des Notebook nicht über- oder unterschritten wird. Die Ladezeit des Akkus ist von seiner Nutzung abhängig. Informationen über die Ladezeit des Akkus finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Sie können die Lebensdauer des Akkus verlängern, indem Sie ihn vollständig entladen, bevor Sie ihn wieder aufladen. Lassen Sie dazu Ihr Notebook im Akkubetrieb eingeschaltet. Bei niedrigem Akkustand ertönt ein Warnton. Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von etwa fünf Minuten nach dem Warnton anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch aus.

Akku lagern

Die Lagerung von Akkus sollte bei einer Temperatur zwischen 0°C und +30°C in trockener Umgebung erfolgen. Je geringer die Lagertemperatur ist, desto geringer ist die Selbstentladung.

Wenn Sie Akkus über einen längeren Zeitraum (länger als zwei Monate) lagern, sollte der Ladezustand etwa 30% sein. Um eine Tiefentladung zu verhindern, überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Ladezustand der Akkus.

Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie sie aus dem Notebook. Lagern Sie Akkus nicht im Gerät!

Ladezustand überwachen

Über die Akkuanzeige können Sie die verbleibende Kapazität des Akkus prüfen (siehe "Statusanzeigen"). Nach dem Einschalten des Geräts dauert es einige Sekunden, bis der Ladezustand des Akkus angezeigt wird.

Zur Überwachung der Akkukapazität unter Windows gehört ein "Akkuladezustandsmesser", den Sie unter *Start - (Einstellungen) - Systemsteuerung - Energieoptionen* aktivieren können. Der Akkuladezustandsmesser wird dann als Akku-Symbol in der Task-Leiste angezeigt. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Betriebssystem.

Akku aus- und einbauen

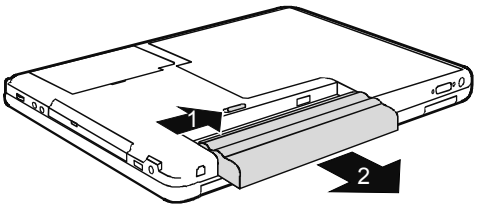
Verwenden Sie nur Akkus, die von Fujitsu Siemens Computers für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Akku-Anschlüsse gelangen.

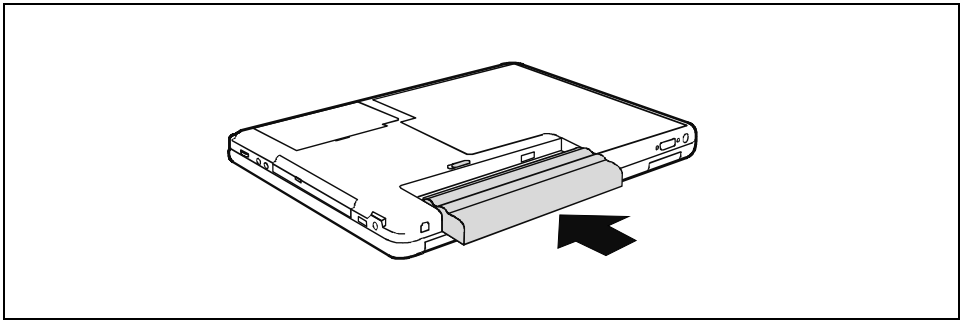
Akku ausbauen

- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ► Klappen Sie den LCD-Bildschirm zu.
- ► Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ► Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine stabile, ebene und saubere Unterlage. Legen Sie gegebenenfalls ein rutschfestes Tuch auf diese Unterlage, um Kratzer am Notebook zu vermeiden.



- ► Schieben Sie die Akkuverriegelung (1) in Pfeilrichtung und halten Sie sie fest. Der Pfeil ist auf der Akkuverriegelung abgebildet.
- ► Ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach heraus (2).

Akku einbauen



► Schieben Sie den Akku in das Akkufach, bis er einrastet.

Energiesparfunktionen nutzen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie im Akkubetrieb länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Wenn Sie die Arbeit mit Ihrem Notebook für eine bestimmte Zeit unterbrechen und später weiterarbeiten wollen, können Sie Energieoptionen, wie z. B. *Standby* oder *Ruhezustand* einstellen.

i

Wenn Sie mit einem Netzwerk oder dem Internet verbunden sind, raten wir von einem Umschalten in einen Energiesparmodus ab, weil dadurch Ihre Verbindung unterbrochen wird.
Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen, beenden Sie zuerst den Energiesparmodus und schalten Sie dann das Notebook aus.
Schalten Sie das Notebook niemals aus, während es sich in einem Energiesparmodus befindet.
Wenn sich das Notebook in einem Energiesparmodus befindet:

- Schließen Sie keine externen Geräte an.
- Trennen Sie das Notebook nicht von externen Geräten.
- Schalten Sie das Notebook nicht ein, solange der eingebaute Akku leer ist.
- Ändern Sie nicht den Speicherausbau.
- Stecken oder ziehen Sie keine PC-Card.

Wenn Sie den LCD-Bildschirm zuklappen, schaltet sich das Notebook automatisch in einen Energiesparmodus.
Die Energiesparfunktionen können Sie unter *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen* vornehmen. Bei Windows ist standardmäßig der *Ruhezustand* aktiviert.

ExpressCards

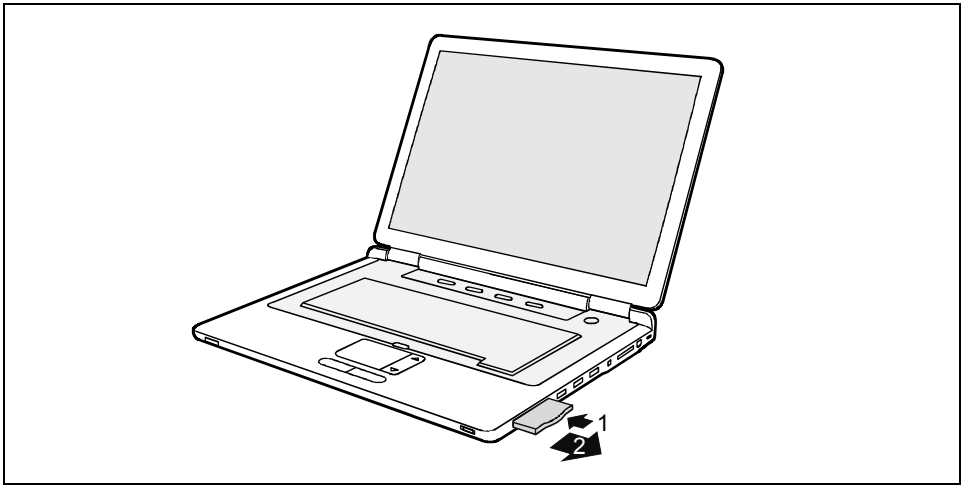
Ein ExpressCard-Steckplatz erlaubt den Betrieb einer ExpressCard/34 oder ExpressCard/54.

Lesen Sie die Dokumentation zur ExpressCard und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine ExpressCard ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den ExpressCard-Steckplatz gelangen.

ExpressCard einbauen



► Drücken Sie auf den Platzhalter (1), sodass der Platzhalter für die ExpressCard ein Stück aus dem Steckplatz herausspringt.

► Ziehen Sie den Platzhalter für die ExpressCard (2) aus dem Steckplatz.

Bewahren Sie den Platzhalter für die ExpressCard an einem sicheren Platz auf. Wenn Sie die ExpressCard wieder ausbauen, sollten Sie den Platzhalter für die ExpressCard wieder einbauen. So verhindern Sie, dass Fremdkörper in den ExpressCard-Steckplatz gelangen.

► Setzen Sie die ExpressCard mit den Anschlusskontakten voran in die Steckplatzführung.

► Schieben Sie die ExpressCard vorsichtig in den Steckplatz, bis sie spürbar einrastet.

Die ExpressCard kann ein bis mehrere Millimeter überstehen (je nach ExpressCard-Typ).

Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur ExpressCard.

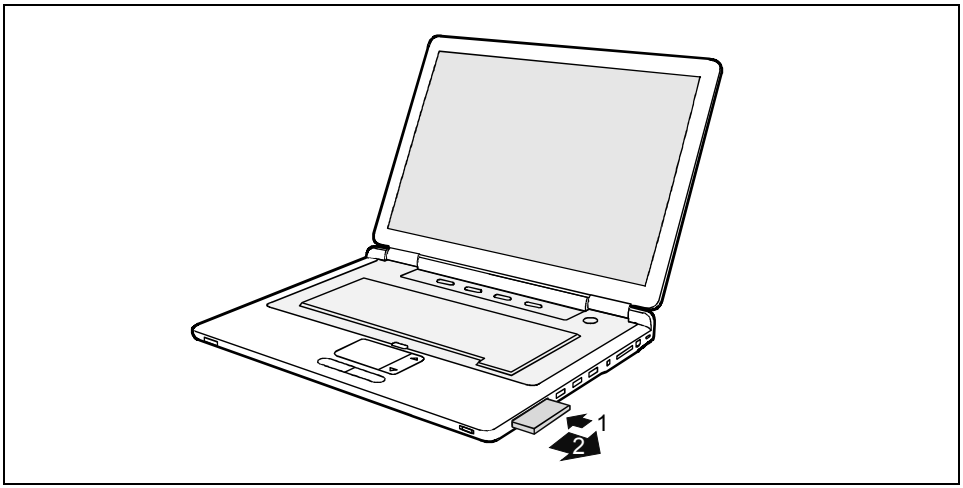
Beachten Sie auch die entsprechenden Hilfedateien auf der mitgelieferten CD, die Informationen für den ExpressCard-Treiber oder Informationen, die das Betriebssystem bietet (z. B. im *Hilfe- und Supportcenter* unter Windows XP Home).

ExpressCard ausbauen

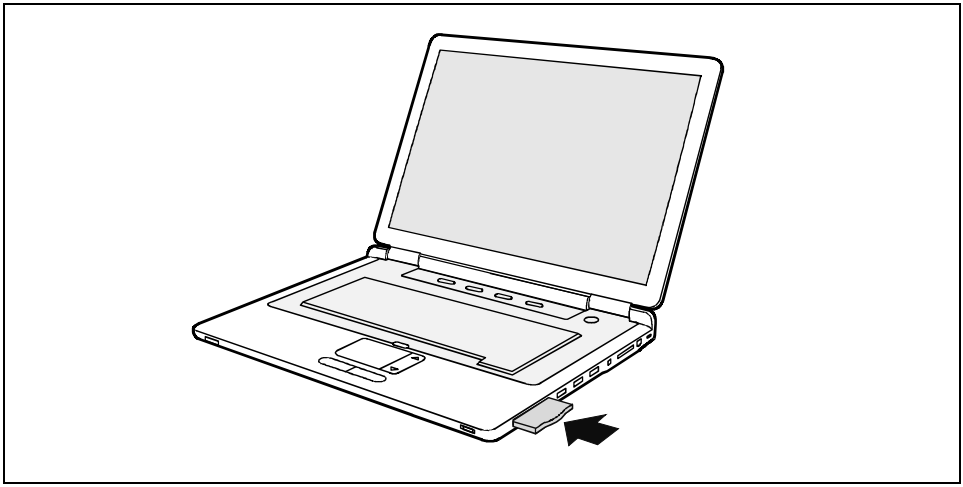
Mit Hilfe des Symbols in der Task-Leiste können Sie die ExpressCard stoppen:

- ► Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol.
- ► Wählen Sie die ExpressCard aus, die Sie stoppen und entfernen möchten.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Ein Dialogfeld zeigt Ihnen an, dass Sie die ExpressCard nun bedenkenlos entfernen können.



- ► Drücken Sie auf die Kante der ExpressCard (1), sodass die ExpressCard ein Stück aus dem Steckplatz herausspringt.
- ► Ziehen Sie die ExpressCard aus dem Steckplatz (2).



► Setzen Sie den Platzhalter für die ExpressCard in die Steckplatzführung.

► Schieben Sie den Platzhalter für die ExpressCard vorsichtig in den Steckplatz, bis er spürbar einrastet.

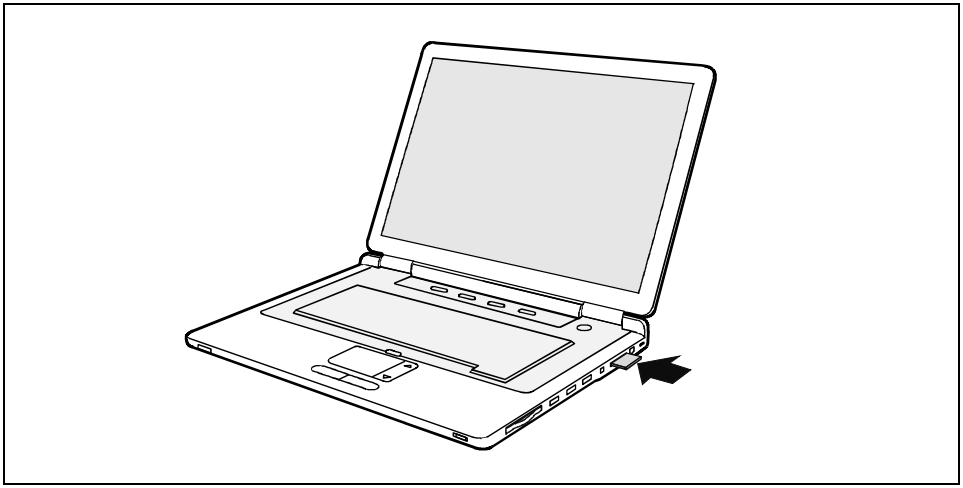
Memory Cards

Ihr Notebook ist mit einem Memory Card-Steckplatz ausgestattet. Der Memory Card-Steckplatz unterstützt folgende Formate:

- Secure Digital (SD™ Card)
- MultiMediaCard (MMC)
- Memory Stick / Memory Stick Pro (Sony®)

Beachten Sie beim Umgang mit Memory Cards die Hinweise des Herstellers.

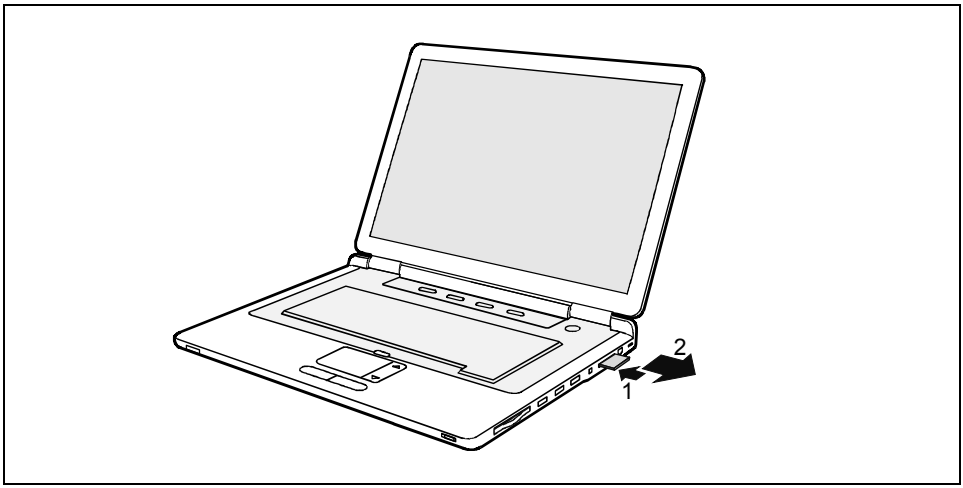
Memory Card einsetzen



► Schieben Sie die Memory Card vorsichtig in den Steckplatz. Das Schriftfeld muss nach oben zeigen.

Die Memory Card kann ein bis mehrere Millimeter überstehen (je nach Memory Card-Typ).

Memory Card herausnehmen



► Drücken Sie auf die Kante der Memory Card (1), sodass die Memory Card ein Stück aus dem Steckplatz herausspringt.

► Ziehen Sie die Memory Card aus dem Notebook (2).

CD/DVD-Laufwerk

Ihr Notebook wird mit einem CD/DVD-Laufwerk ausgeliefert. Je nach Variante ist Ihr Notebook mit einem CDRW/DVD-Combo-Laufwerk oder einem DVD+RW-Laufwerk oder einem DVD±RW Dual-Laufwerk oder einem Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung ausgestattet. CD/DVD-Laufwerke können unterschiedliche CDs oder DVDs entweder nur lesen oder lesen und beschreiben. Nachfolgend ist die Bedeutung der jeweiligen CD- oder DVD-Typen beschrieben:

CD-ROM

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **R**ead **O**nly **M**emory. Eine CD-ROM ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 700 Mbyte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

CD-R

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **R**ecordable. Eine CD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 700 Mbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

CD-RW

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **R**e**W**riteable. Eine CD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 700 Mbyte Daten beschrieben werden kann. Diese Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD (DVD-ROM und DVD-Video)

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc. Eine DVD ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 17 Gbyte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

DVD+R/DVD-R

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc **R**ecordable oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**ecordable. Eine DVD+R oder eine DVD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 4,7 Gbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

DVD+R und DVD-R sind unterschiedliche Standards. DVD+R und DVD-R können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+RW/DVD-RW

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**e**W**riteable. Eine DVD+RW oder eine DVD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 4,7 Gbyte Daten beschrieben werden kann. Diese Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD+RW und DVD-RW sind unterschiedliche Standards. DVD+RW und DVD-RW können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+R DL (Double Layer)

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc **R**ecordable **D**ouble **L**ayer oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**ecordable **D**ouble **L**ayer. Eine DVD+R DL ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 8,5 Gbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

CDRW/DVD-Combo-Laufwerk

Das CDRW/DVD-Combo-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem CDRW/DVD-Combo-Laufwerk können Sie alle oben genannten CD-/DVD-Typen lesen. Sie können auch CD-R und CD-RW beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

DVD+RW-Laufwerk

Das DVD+RW-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem DVD+RW-Laufwerk können Sie alle oben genannten CD-/DVD-Typen lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW und DVD+RW beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

DVD±RW-Dual-Laufwerk

Das DVD±RW-Dual-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem DVD±RW-Dual-Laufwerk können Sie alle oben genannten CD-/DVD-Typen lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW, DVD+R, DVD+RW, DVD-R und DVD-RW beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung

Das Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung können Sie alle oben genannten optischen Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW, DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW und DVD+R DL beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

CD/DVDs handhaben

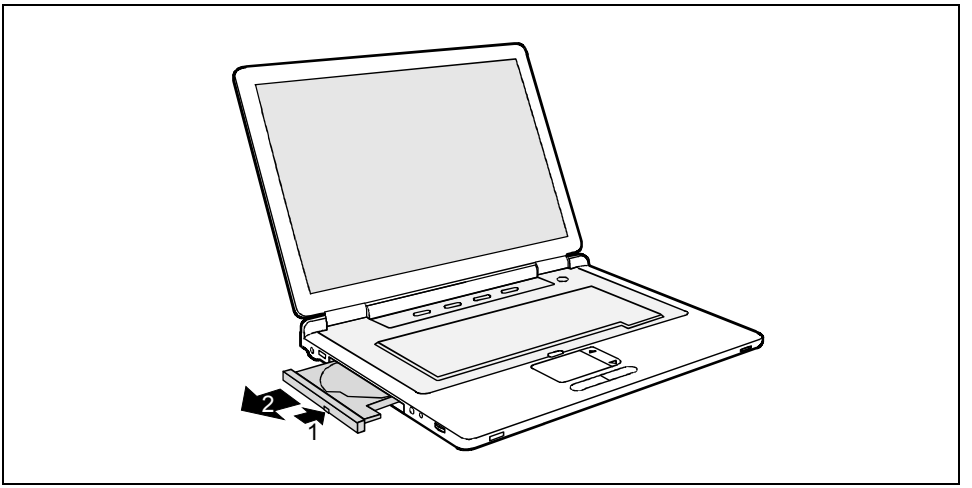
Beachten Sie folgende Hinweise beim Umgang mit CD/DVDs:

- Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!
- Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder sonst wie beschädigt wird.
- Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!
- Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.

Um die optimale Schreibgeschwindigkeit ausnutzen zu können, verwenden Sie CD-Rohlinge mit der Aufschrift "Multispeed" oder "High Speed".

CD/DVD einlegen oder entnehmen

Das Notebook muss eingeschaltet sein.



► Drücken Sie auf die Einlege-/Entnahmetaste (1).

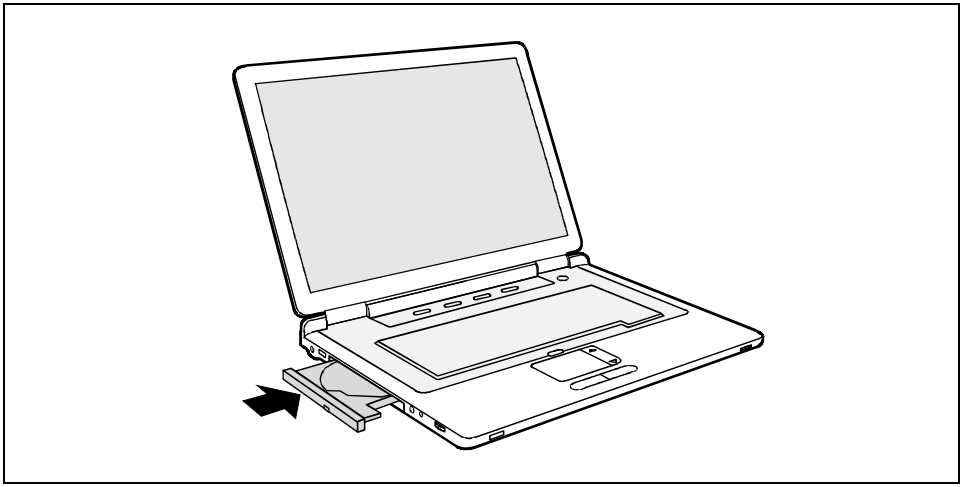
Die Laufwerksschublade öffnet sich.

► Ziehen Sie die Laufwerksschublade (2) vorsichtig ganz heraus.

► Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.

oder

► Entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.

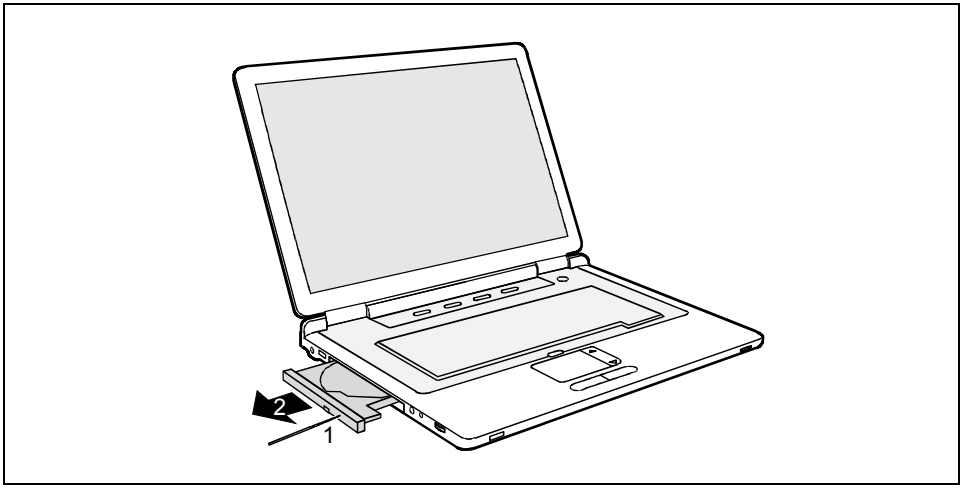


► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

Manuelle Entnahme (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.

► Schalten Sie Ihr Notebook aus.



► Drücken Sie mit einem Stift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung (1).

Die Laufwerksschublade springt auf. Sie können die Laufwerksschublade (2) nun aus dem Laufwerk herausziehen.

Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte

DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte (wie z. B. das DVD-Laufwerk Ihres Notebook) sind grundsätzlich mit einem Regionalcode versehen. Die Regionalcodes von DVD-Film und DVD-Abspielgerät müssen übereinstimmen, damit die Wiedergabe des DVD-Films möglich ist.

Es gibt sechs verschiedene Regionalcodes:

- Regionalcode 1: USA und Kanada
- Regionalcode 2: Ägypten, Europa, Japan, Südafrika und der Nahe Osten
- Regionalcode 3: Südostasien (u.a. Hongkong, Indonesien, Philippinen, Südkorea, Taiwan)
- Regionalcode 4: Australien, Neuseeland, Südostpazifik, Mittel- und Südamerika und die Karibik
- Regionalcode 5: Afrika (außer Südafrika), Indien und die ehemaligen Staaten der UdSSR
- Regionalcode 6: China

Das DVD-Laufwerk Ihres Notebook unterstützt die Funktion RPC-II (Phase II System of Regional Playback Control). Diese Funktion erlaubt dem Endbenutzer, bis zu fünfmal den Regionalcode des Laufwerks zu verändern, um entsprechende DVD-Filme abzuspielen. Danach bleibt der zuletzt gewählte Regionalcode erhalten und kann nicht mehr geändert werden.

Wenn ein DVD-Film in allen Regionen abspielbar sein soll, hat er den Regionalcode 0.

Sie sollten vor dem Kauf eines DVD-Films überprüfen, dass der Regionalcode vom DVD-Film mit dem eingestellten Regionalcode vom DVD-Laufwerk Ihres Notebook übereinstimmt.

AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks anpassen

Windows XP Home arbeitet mit AutoPlay-Funktion. Das heißt, Sie können in Windows XP Home festlegen, wie verschiedene CD- oder DVD-Typen behandelt werden.

Sie können die AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks Ihren Bedürfnissen entsprechend einstellen, .z. B. dass beim Einlegen einer Audio-CD der Media Player startet und die Audio-CD automatisch abgespielt wird.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

► Klicken Sie auf das Menü *Start* und dann auf *Arbeitsplatz*.

Es erscheint das *Arbeitsplatz*-Fenster.

► Wählen Sie das CD/DVD-Symbol aus, das Sie ändern wollen und klicken Sie es mit der rechten Maus- oder Touchpad-Taste an.

Es erscheint ein Kontextmenü.

► Klicken Sie auf *Eigenschaften*.

► Klicken Sie auf die Registerkarte *AutoPlay*.

► Passen Sie die AutoPlay-Funktion an Ihre Bedürfnisse an.

Bitte beachten Sie, dass Sie für jeden einzelnen CD/DVD-Inhaltstyp die gewünschte Aktion auswählen und mit *Übernehmen* bestätigen müssen.

Lautstärke einstellen

► Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der Tastenkombination Fn + F5 oder Fn + F6 ein.

oder

► Wählen Sie unter *Start - Programme - Zubehör - Unterhaltungsmedien* den Eintrag *Lautstärkeregelung*, um die Lautstärke über Windows einzustellen.

oder

► Stellen Sie am Lautstärkeregler die gewünschte Lautstärke ein.

Integriertes 56k-Modem

Das integrierte 56k-Modem unterstützt sämtliche Anwendungen in der Datenkommunikation, wie:

- Modem-Betrieb: Highspeed-Downloads mit bis zu 56.000 bit/s (V.9x). Rückwärtskompatibel zu V.34 Modems.
- Fax-Betrieb: Senden und Empfangen bis zu 14.400 bit/s
- einfache Länderanpassung per Programm

Das Modem entspricht der EU-Richtlinie 91/263/EEC (Telekommunikationsendgeräte-Richtlinie) und wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie TBR-21 überprüft.

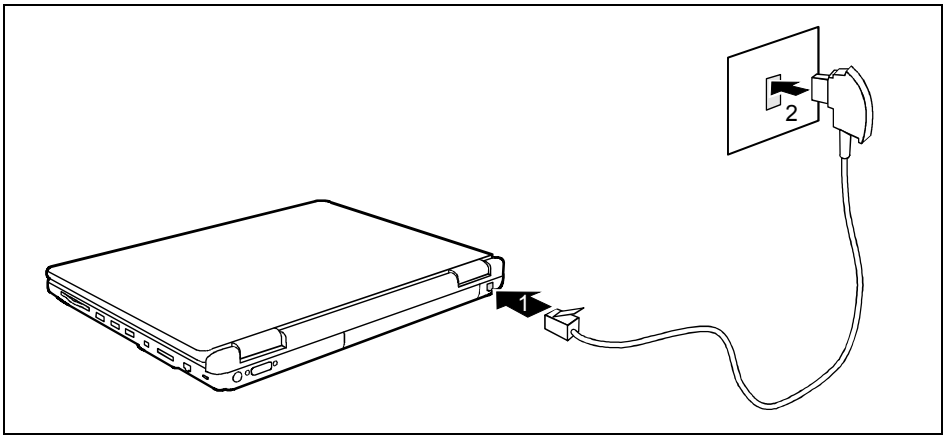
Das Modem kann in folgenden Ländern betrieben werden:

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFW)
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Holland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien.

Impulswahlverfahren (IWV):
Belgien, Frankreich, Holland und Italien.

Zusätzlich auch in: Polen, Slowenien, Südafrika und Ungarn.

Notebook-Modem an den Telefonanschluss anschließen



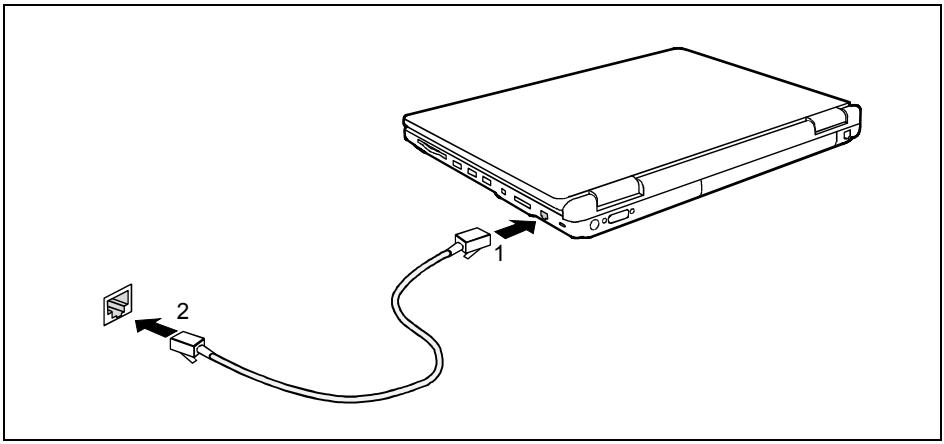
- ► Stecken Sie die Modemleitung an den länderspezifischen Telefonadapter an.
- ► Schließen Sie die Modemleitung an den Modemanschluss des Notebook an (1).
- ► Schließen Sie die Modemleitung an Ihren Telefonanschluss an (2).

i

Bitte beachten Sie, dass die Telefon- oder Datenleitung belegt ist, wenn Ihr Modem an Ihrem Telefonanschluss angeschlossen ist, und dass Sie Ihr Telefon dann nicht verwenden können. Ziehen Sie den Modemstecker aus Ihrem Telefonanschluss, wenn Sie Ihre Internetsitzung oder den Faxbetrieb beendet haben, und schließen Sie die Telefonleitung wieder an.

Ethernet und LAN

Das interne LAN-Modul Ihres Notebook unterstützt Ethernet-LAN (10/100/1000 Mbps). Mit dem LAN-Modul können Sie eine Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN = Local Area Network) herstellen.



- ► Schließen Sie die LAN-Leitung am LAN-Anschluss ⧈ des Notebook an (1).
- ► Schließen Sie die LAN-Leitung an Ihrem Netzwerkanschluss an (2).

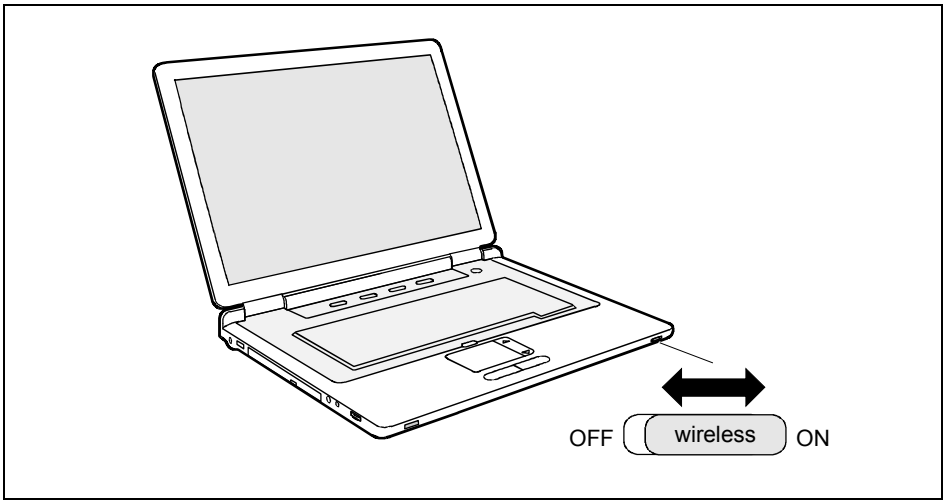
i Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen beim Konfigurieren und Verwenden von LAN-Verbindungen behilflich sein.

Wireless LAN

Der Einbau eines von der Fujitsu Siemens Computers GmbH nicht zugelassenen Wireless LAN-Moduls macht die für dieses Gerät erteilten Zulassungen (CE!, FCC) ungültig.

In Ihrem Notebook ist Wireless LAN integriert.

Wireless LAN-Modul ein- und ausschalten



► Schieben Sie den Ein-/Ausschalter für Wireless LAN in die Position "ON", um das Wireless LAN-Modul einzuschalten.

Die Anzeige Wireless LAN leuchtet.

oder

► Schieben Sie den Ein-/Ausschalter für Wireless LAN in die Position "OFF", um das Wireless LAN-Modul auszuschalten.

Die Anzeige Wireless LAN erlischt.

Beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN im Handbuch "Sicherheit".

Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe und im PDF-Dokument für Ihre Wireless LAN-Software. Das Handbuch "Wireless LAN" finden Sie auf der CD/DVD "Drivers & Utilities".

Sicherheitsfunktionen

Ihr Notebook verfügt über verschiedene Sicherheitsfunktionen, mit denen Sie Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff schützen können.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie diese Funktionen einsetzen und welche Vorteile sie bieten.

Bedenken Sie, dass Sie in einigen Fällen, wenn Sie z. B. Ihr Passwort vergessen haben, auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

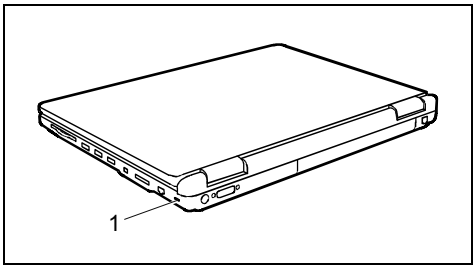
- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern, z. B. auf externe Festplatten, CDs oder DVDs.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf.

Wenn Ihnen die Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Help Desk wenden. Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.

Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen

Sicherheitsfunktion	Art des Schutzes	Vorbereitung
Kensington Lock	Mechanisch	Kensington MicroSaver (Zubehör) anbringen und abschließen
BIOS-Passwortschutz	Passwortschutz für *BIOS-Setup-Utility* und Betriebssystem mit Supervisor- und User-Passwort. Das Passwort besteht aus maximal acht alphanumerischen Zeichen.	Im *BIOS-Setup-Utility* mindestens ein Supervisor-Passwort festlegen und nach Wunsch den Passwortschutz für das Betriebssystem aktivieren.

Kensington Lock anwenden



► Bringen Sie den Kensington MicroSaver an der Vorrichtung (1) Ihres Notebook an.

Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten

Bevor Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Passwortschutzes im *BIOS-Setup-Utility* für Ihre Datensicherheit nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf. Wenn Sie Ihr Supervisor-Passwort vergessen, können Sie nicht mehr auf Ihr Notebook zugreifen. Das Löschen des Passworts stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.
- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern, z. B. auf externe Festplatten, CDs oder DVDs.

Ihr Passwort kann maximal acht Zeichen lang sein und kann aus Buchstaben und Ziffern bestehen. Sie müssen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort)

Wenn Sie diese Betriebsanleitung auf dem Bildschirm geöffnet haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken. Denn Sie können die Anweisungen beim Einrichten des Passwortes nicht auf dem Bildschirm aufrufen.

Sowohl mit dem Supervisor- als auch mit dem User-Passwort verhindern Sie das unbefugte Aufrufen des *BIOS-Setup-Utility*. Mit dem Supervisor-Passwort haben Sie Zugriff auf alle Funktionen des *BIOS-Setup-Utility*, mit dem User-Passwort nur auf einen Teil der Funktionen. Sie können nur dann ein User-Passwort einstellen, wenn bereits ein Supervisor-Passwort vergeben wurde.

Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Kapitel "Einstellungen im BIOS-Setup-Utility" beschrieben.

Supervisor- und User-Passwort vergeben

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password:* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Confirm new Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

► Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Bestätigen Sie die Meldung *Changes have been saved*. Das neue Passwort wurde gespeichert.

► Für die Vergabe des User-Passworts wählen Sie das Feld *Set User Password* und gehen genauso vor wie bei der Einrichtung des Supervisor-Passworts.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Save Changes and Exit*.

► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu und das neue Passwort ist wirksam. Wenn Sie nun das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen wollen, müssen Sie erst Ihr Supervisor- oder Ihr User-Passwort eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie mit dem User-Passwort nur auf wenige BIOS-Einstellungen Zugriff haben.

Supervisor- oder User-Passwort ändern

Das Supervisor-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich beim *BIOS-Setup-Utility* mit dem Supervisor-Passwort angemeldet haben.

► Rufen Sie wieder das *BIOS-Setup-Utility* auf.

► Gehen Sie genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

Passwörter aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* oder *Set User Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

► Drücken Sie zweimal die Eingabetaste.

► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Save Changes and Exit*.

► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu und das Passwort ist aufgehoben.

Mit dem Supervisor-Passwort heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des User-Passworts auf.

Passwortschutz des Betriebssystems

Bei aktiviertem Systemschutz können Sie nur mit einem Passwort (Supervisor- oder User-Passwort) das Betriebssystem starten.

Sie benötigen ein Supervisor-Passwort zum Aktivieren/Deaktivieren des Passwortschutzes für das Betriebssystem.

Systemschutz aktivieren

- ► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf.
- ► Geben Sie das Supervisor-Passwort im BIOS-Setup ein.
- ► Wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ► Wählen Sie die Option *Password on boot*.
- ► Wählen Sie die Option *Enabled*.
- ► Wählen Sie unter *Exit* die Option *Save Changes and Exit* aus.

Das Notebook startet neu und Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben.

Systemschutz aufheben

- ► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf.
- ► Geben Sie das Supervisor-Passwort im BIOS-Setup ein.
- ► Wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ► Wählen Sie die Option *Password on boot*.
- ► Wählen Sie die Option *Disabled*.
- ► Wählen Sie unter *Exit* die Option *Save Changes and Exit* aus.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu und es besteht kein Passwortschutz mehr für das Betriebssystem.

Anschließen externer Geräte

Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise", bevor Sie Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen.

Lesen Sie immer die Dokumentation zum externen Gerät, das Sie anschließen wollen.

Stecken oder ziehen Sie niemals Leitungen während eines Gewitters.

Ziehen Sie nie an der Leitung, wenn Sie sie lösen! Fassen Sie immer am Stecker an.

Halten Sie die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein, wenn Sie externe Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen:

Geräte an das Notebook anschließen

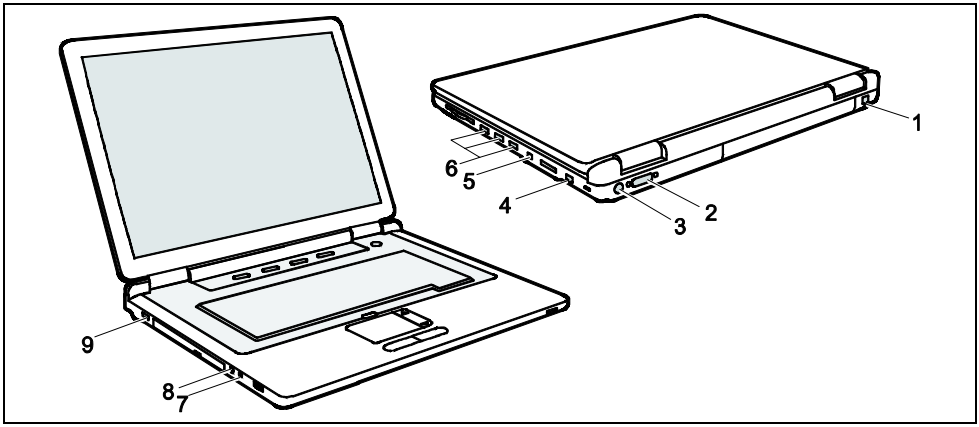
1. Das Notebook und alle externen Geräte ausschalten.
2. Den Netzstecker des Notebook und aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Leitungen für alle externen Geräte entsprechend den mitgelieferten Anweisungen anschließen.
4. Alle Netzstecker in die Steckdosen stecken.

Geräte vom Notebook trennen

1. Das Notebook und alle externen Geräte ausschalten.
2. Den Netzstecker des Notebook und aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Leitungen für alle externen Geräte entsprechend den mitgelieferten Anweisungen lösen.

Für einige der externen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das externe Gerät und für das Betriebssystem).

Anschlüsse



1 = Modemanschluss
2 = DVI-I-Anschlussbuchse
3 = S-Video Out-Buchse
4 = LAN-Anschluss
5 = FireWire-Anschluss
6 = USB-Anschlüsse
7 = Kopfhöreranschluss/SPDIF
8 = Mikrofonanschluss/Line-In
9 = USB-Anschluss

Externen Bildschirm anschließen

Sie können einen externen Bildschirm an das Notebook anschließen.

► Schalten Sie das Notebook und den externen Bildschirm aus.

► Schließen Sie die Datenleitung des externen Bildschirms an die DVI-I-Anschlussbuchse Ihres Notebook an.

i Wenn Sie einen analogen Bildschirm anschließen wollen, stecken Sie zuerst den mitgelieferten Bildschirmadapter an die DVI-I-Anschlussbuchse Ihres Notebook.

► Schalten Sie zuerst den externen Bildschirm und dann das Notebook ein.

Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn** + **F4** können Sie zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.

Sie können dasselbe Bild auf dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig anzeigen.

Bildwiederholfrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen

Die richtige Einstellung der Bildwiederholfrequenz ist wichtig, damit das Bild nicht flimmert.

► Wählen Sie dazu im Menü *Start - (Einstellungen) - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor* den Bildschirmtyp aus.

► Wählen Sie nun die Registerkarte *Adapter*.

► Passen Sie die Bildwiederholfrequenz an und klicken Sie dann auf *Übernehmen*.

Bei der Einstellung einer zu hohen Bildwiederholfrequenz kann Ihr Bildschirm beschädigt werden. Entnehmen Sie die maximal mögliche Bildwiederholfrequenz bitte der im Lieferumfang Ihres Bildschirms enthaltenen Dokumentation.

USB-Geräte anschließen

An die USB-Anschlüsse können Sie externe Geräte anschließen, die ebenfalls eine USB-Schnittstelle haben (z. B. einen Drucker, einen Scanner oder ein Modem).

USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Bei USB 1.x beträgt die maximale Datentransferrate 12 Mbit/s.

Bei USB 2.x beträgt die Datentransferrate bis zu 480 Mbit/s.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.

► Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.

► Schließen Sie die Datenleitung an einen USB-Anschluss des Notebook an.

Gerätetreiber

Einige USB-Geräte werden automatisch von Ihrem Betriebssystem erkannt und installiert. Neuere Geräte müssen jedoch von der CD/DVD installiert werden, die mit dem Gerät geliefert wurde. Folgen Sie bei der Installation unbedingt den mitgelieferten Anweisungen.

USB-Diskettenlaufwerke

Ihr Notebook unterstützt verschiedene USB-Diskettenlaufwerke.

Fujitsu Siemens Computers empfiehlt Ihnen, folgende Geräte zu verwenden:

- USB Floppy Disk Drive - Fujitsu CP078730-03 (YE-DATA)
- USB Floppy Disk Drive - TEAC FD-05PUB

Externe Audiogeräte anschließen

Mikrofonanschluss/Line-In

Über den Mikrofonanschluss/Line-In-Anschluss können Sie ein externes Mikrofon oder Audiogeräte an Ihr Notebook anschließen.

i Wenn Sie ein externes Mikrofon anschließen, wird das interne Mikrofon ausgeschaltet.

Kopfhörer-/SPDIF-Anschluss

Über den Kopfhörer-/SPDIF-Anschluss können Sie Kopfhörer, externe Lautsprecher oder Audiogeräte mit einem digitalen optischen Eingang an Ihr Notebook anschließen.

i Wenn Sie einen Kopfhörer oder externe Lautsprecher anschließen, werden die internen Lautsprecher ausgeschaltet.

Wenn Sie eine Leitung im Fachhandel kaufen, beachten Sie folgenden Hinweis:

Der Kopfhörer-/SPDIF-Anschluss an Ihrem Notebook ist eine "3,5 mm Klinkenbuchse".

Wenn Sie Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen wollen, brauchen Sie einen "3,5 mm Klinkenstecker".

Wenn Sie Audiogeräte mit einem digitalen optischen Eingang anschließen wollen, brauchen Sie einen "3,5 mm Klinkenstecker/SPDIF".

Stecker	Anschluss	Anschlussbelegung
		optisch

Lautstärke einstellen

► Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der Tastenkombination Fn + F5 oder Fn + F6 ein.

oder

► Wählen Sie unter *Start - Programme - Zubehör - Unterhaltungsmedien* den Eintrag *Lautstärkeregelung*, um die Lautstärke über Windows einzustellen.

oder

► Stellen Sie am Lautstärkeregler die gewünschte Lautstärke ein.

Externes Gerät an S-Video Out anschließen

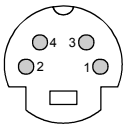
Sie können ein externes Gerät (z. B. ein Fernsehgerät) an die S-Video Out-Buchse Ihres Notebook anschließen, um sich Filme von DVD, Fotos oder Präsentationen anzusehen usw.

- ► Schalten Sie das Notebook und das externe Gerät aus.
- ► Schließen Sie das externe Gerät an die S-Video Out-Buchse Ihres Notebook an.
- ► Schalten Sie zuerst das externe Gerät und dann das Notebook ein.

i

Wenn Sie eine Leitung im Fachhandel kaufen, beachten Sie folgenden Hinweis:

Die S-Video Out-Buchse an Ihrem Notebook ist eine "4-polige Hosiden-Buchse", auch "4-polige Mini-DIN-Buchse" genannt. Der Stecker für diesen Anschluss muss ein "Hosiden-Stecker" sein.

Stecker	Anschluss	Anschlussbelegung	
		**Position**	**Bedeutung**
		1	Y-Masse
		2	C-Masse
		3	Y
		4	C

Fernsehgerät aktivieren

- ► Wählen Sie dazu im Menü *Start - (Einstellungen) - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor* den Bildschirmtyp aus.
- ► Klicken Sie auf *Übernehmen*.

FireWire-Geräte anschließen

An den FireWire-Anschluss können Sie externe Geräte wie digitale Audio-/Videogeräte oder andere Hochgeschwindigkeitsgeräte anschließen. Der FireWire-Anschluss arbeitet mit 400 Mbit pro Sekunde.

i

FireWire-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von FireWire-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den FireWire-Geräten.

- ► Schließen Sie die Datenleitung des externen Geräts an den FireWire-Anschluss des Notebook an.
- ► Schließen Sie die Netzleitung des externen Geräts an eine Steckdose an.

Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall

Reparaturen am Notebook dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen erlischt die Garantie und es können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).

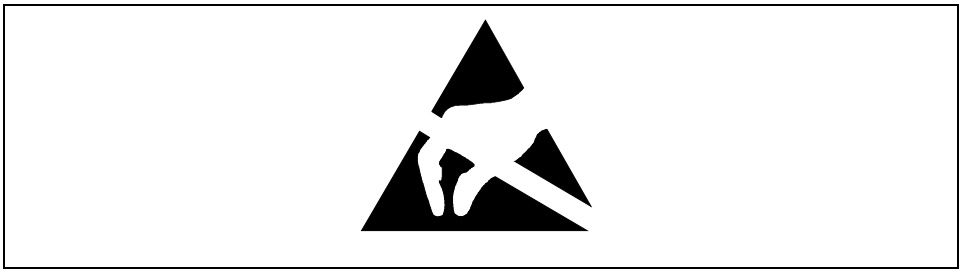
Sie dürfen nach Rücksprache mit der Hotline/Help Desk die in diesem Kapitel beschriebenen Komponenten selbst aus- und einbauen.

Wenn Sie ohne Rücksprache mit der Hotline/Help Desk Komponenten selbst aus- und einbauen, erlischt die Garantie Ihres Notebook.

Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen

- Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bauen Sie den Akku aus.
- Gehen Sie vorsichtig mit den Verriegelungsmechanismen von Batterie und anderen Bauelementen um.
- Verwenden Sie niemals scharfe Objekte, wie z. B. Schraubendreher, Scheren oder Messer als Hebel, um Abdeckungen zu entfernen.

Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:



Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

- Sie müssen sich statisch entladen, bevor Sie mit Baugruppen arbeiten (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes).
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.

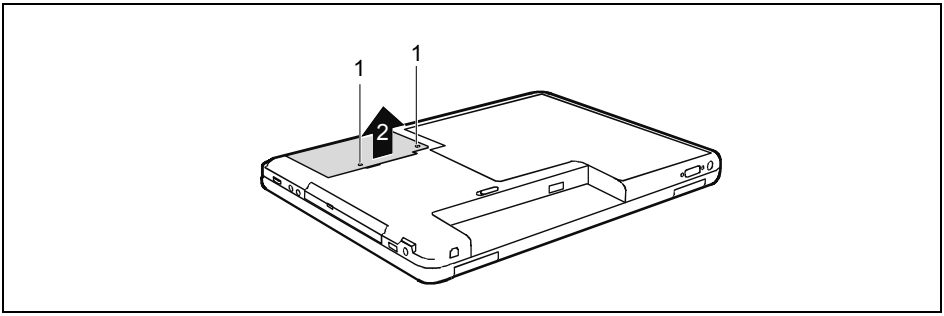
Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

Festplatte

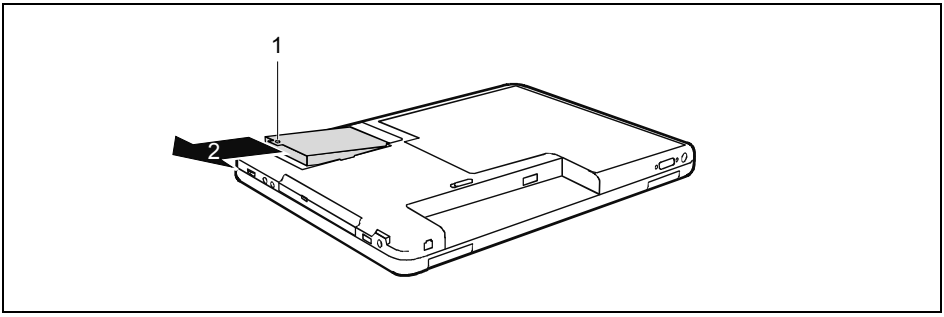
Die Festplatte ist das wichtigste Speichermedium Ihres Notebook. Wenn Sie Anwendungen und Dateien von CD/DVDs auf Ihre Festplatte kopieren, können Sie dort wesentlich schneller und damit effizienter arbeiten.
Wenn auf die Festplatte zugegriffen wird, leuchtet die Laufwerksanzeige .

Festplatte ausbauen

- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ► Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- ► Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ► Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine ebene Fläche.
- ► Bauen Sie den Akku aus (siehe "Akku ausbauen").

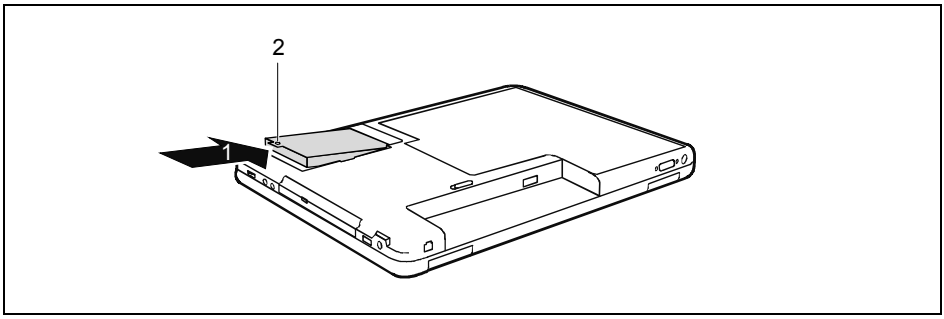


- ► Entfernen Sie die Schrauben (1).
- ► Ziehen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung vom Notebook ab (2).

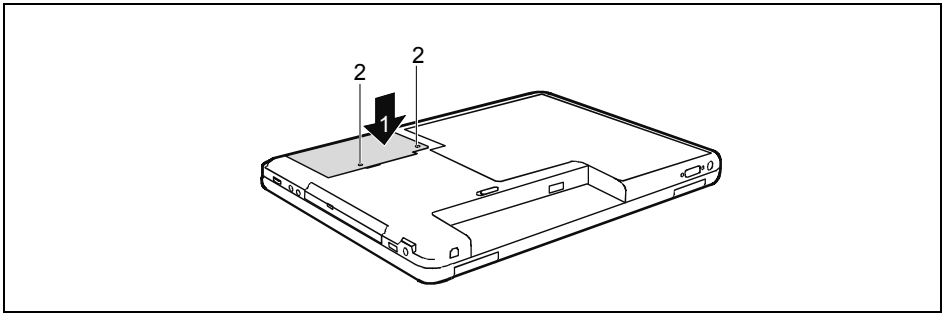


- ► Entfernen Sie die Schraube (1).
- ► Heben Sie die Festplatte an und nehmen Sie die Festplatte (2) in Pfeilrichtung aus dem Festplattenfach heraus.

Festplatte einbauen



- ► Setzen Sie die Festplatte etwas schräg an (1).
- ► Kippen Sie die Festplatte in das Festplattenfach.
- ► Befestigen Sie die Schraube (2).



- ► Setzen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (1) an ihren Einbauplatz.
- ► Befestigen Sie die Abdeckung mit den Schrauben (2).
- ► Bauen Sie den Akku wieder ein (siehe "Akku einbauen").
- ► Stellen Sie das Notebook wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.

Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

Speichererweiterung aus- und einbauen

Wenn Sie von der Hotline/Help Desk aufgefordert werden, die Speichererweiterung selbst aus- und einzubauen, gehen Sie wie folgt vor:

Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Das Notebook muss beim Ein-/Ausbau der Speichermodule ausgeschaltet sein und darf sich nicht im Suspend-Modus befinden.

Verwenden Sie nur Speichererweiterungen des Herstellers, die für Ihr Notebook freigegeben wurden: 256- oder 512-Mbyte-Module DDR2-400 SO DIMM (PC2-3200) oder 256-, 512-Mbyte-Module oder 1-Gbyte-Module DDR2-533 SO DIMM (PC2-4300).

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine Speichererweiterung ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für die Speichererweiterung gelangen.

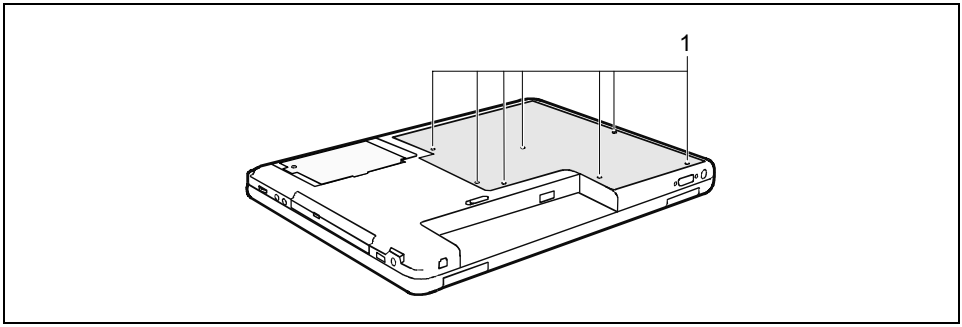
Die Speichermodule befinden sich in einem größeren Service-Fach. Beim Aus- und Einbau eines Speichermoduls müssen Sie das gesamte Service-Fach öffnen. Wenn Sie die Abdeckung entfernt haben, liegen verschiedene Bauteile offen. Diese Bauteile dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgebaut oder ausgetauscht werden. Beachten Sie deshalb unbedingt folgende Hinweise:

Während des Betriebs können einzelne Bauteile sehr heiß werden (z. B. der Prozessorkühlkörper). Deshalb empfehlen wir Ihnen nach dem Ausschalten des Notebook eine Stunde zu warten, bevor Sie Speichermodule aus- oder einbauen. Es besteht sonst Verbrennungsgefahr!

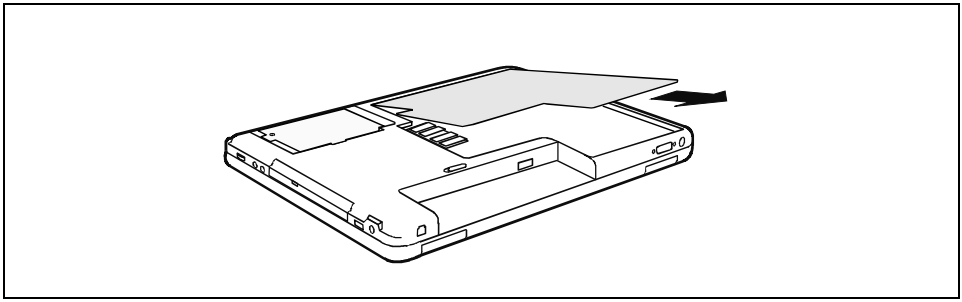
Da einige Bauteile mit EGB offen liegen, beachten Sie bitte den Abschnitt "Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen" im Kapitel "Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall".

- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ► Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.
- ► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ► Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ► Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, dass seine Unterseite nach oben zeigt.
- ► Bauen Sie den Akku aus (siehe "Akku ausbauen").

Abdeckung entfernen

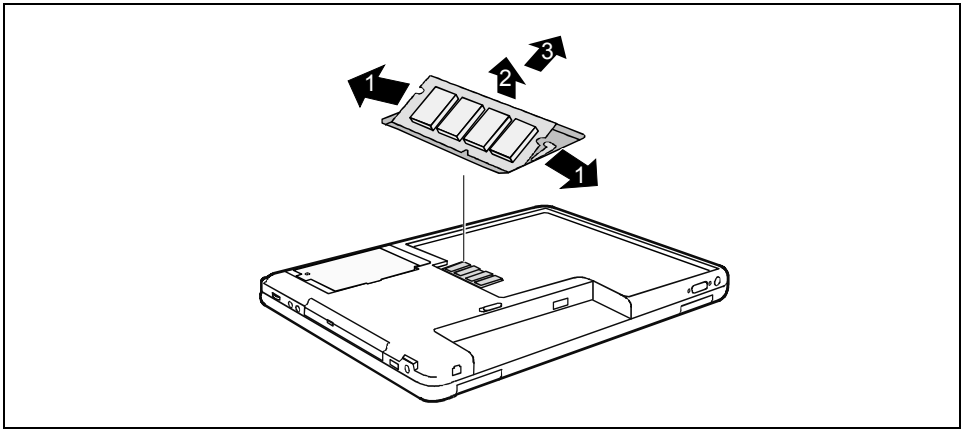


► Entfernen Sie die Schrauben (1).



► Ziehen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung vom Notebook ab.

Speichermodul ausbauen

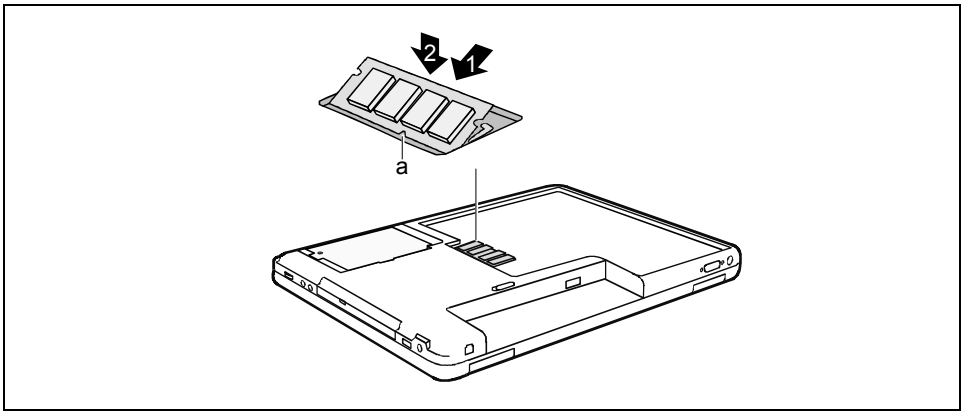


► Drücken Sie die beiden Halteklammern vorsichtig nach außen (1).

Das Speichermodul klappt nach oben (2).

► Ziehen Sie das Speichermodul in Pfeilrichtung aus dem Einbauplatz (3).

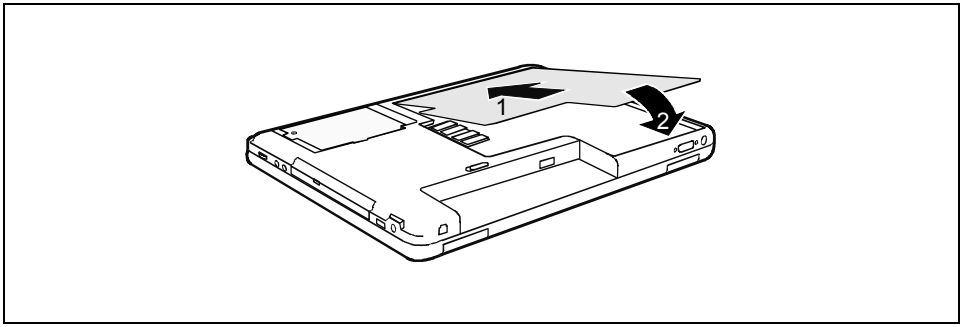
Speichermodul einbauen



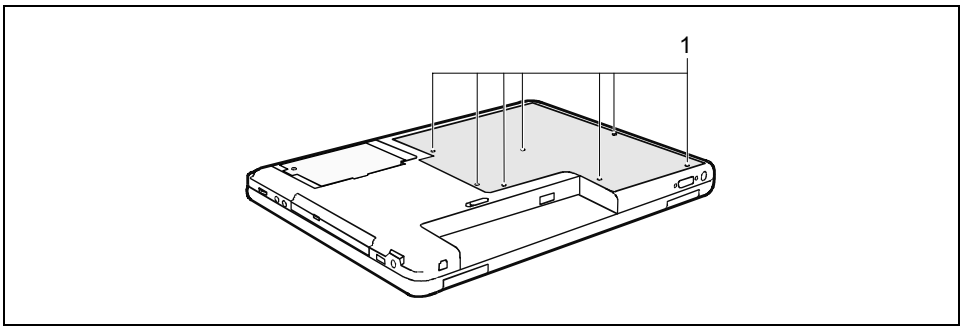
► Setzen Sie das Speichermodul mit den Anschlusskontakten und der Aussparung (a) voran in den Einbauplatz (1).

► Klappen Sie das Speichermodul vorsichtig nach unten, bis es spürbar einrastet (2).

Abdeckung befestigen



► Setzen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (1) an ihren Einbauplatz und klappen Sie die Abdeckung an die Unterseite des Notebook (2).



► Befestigen Sie die Abdeckung mit den Schrauben (1).
► Bauen Sie den Akku wieder ein (siehe "Akku einbauen").
► Stellen Sie das Notebook wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.
► Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Mit dem *BIOS-Setup-Utility* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen.
Bei Auslieferung des Notebook sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup-Utility* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup-Utility* gespeichert und beendet haben.

Im *BIOS-Setup-Utility* gibt es folgende Menüs:

Main:	Für Systemeinstellungen wie Uhrzeit und Datum sowie Informationen über das Notebook
Info:	Zur Anzeige von BIOS-Informationen, Prozessor- und Notebook-Informationen
Advanced:	Für erweiterte Systemeinstellungen wie Schnittstellen, Tastatur und Festplatten
Security:	Für Sicherheitseinstellungen wie das Passwort
Power:	Für Energiesparfunktionen
Boot:	Zum Festlegen der Startreihenfolge
Exit:	Zum Speichern von Änderungen und zum Beenden des *BIOS-Setup-Utility*

BIOS-Setup-Utility starten

► Starten Sie das Notebook neu (Aus-/Einschalten oder Betriebssystem neu starten).

Am Bildschirm erscheint beim Starten kurz folgende oder ähnliche Anzeige:

```
F2: Setup   F12: Boot Menu
```

► Wenn am Bildschirm diese Meldung erscheint, drücken Sie die Funktionstaste **F2**.

Wenn ein Passwort vergeben ist:

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter oder an unseren Service.

BIOS-Setup-Utility bedienen

Drücken Sie die Taste **F1**, um Hilfe zum Bedienen des *BIOS-Setup-Utility* zu bekommen. Die Beschreibung zu den einzelnen Einstellungen sehen Sie im rechten Fenster des *BIOS-Setup-Utility*.

- ► Wählen Sie mit den Cursor-Tasten das Menü aus, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Menü wird angezeigt.

- ► Wählen Sie mit den Cursor-Tasten die Option aus, die Sie ändern wollen.
- ► Ändern Sie die Option mit den Tasten Bild↑ oder Bild↓.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste, um die Auswahl zu bestätigen.
- ► Drücken Sie die Taste **Esc**, um das ausgewählte Menü zu verlassen.
- ► Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).

BIOS-Setup-Utility beenden

Im Menü *Exit* müssen sie die gewünschte Möglichkeit auswählen und mit der Eingabetaste aktivieren.

Save Changes and Exit - Einstellungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden

Um die aktuellen Einträge in den Menüs zu speichern und das *BIOS-Setup-Utility* zu beenden, wählen Sie *Save Changes and Exit* und *Yes*. Das Notebook startet neu, und die neuen Einstellungen sind wirksam.

Discard Changes and Exit - Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden

Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie *Discard Changes and Exit* und *Yes*. Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Das *BIOS-Setup-Utility* wird beendet, und das Notebook startet neu.

Load Previous Values - Änderungen verwerfen ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen

Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie *Discard Changes* und *Yes*. Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Sie können nun weitere Einstellungen im *BIOS-Setup-Utility* vornehmen. Wenn Sie das *BIOS-Setup-Utility* mit diesen Einstellungen beenden wollen, wählen Sie *Get Default Values and Exit* und *Yes*.

Get Default Values - Standardeinträge übernehmen

Um die Standardeinträge für alle Menüs des *BIOS-Setup-Utility* zu übernehmen, wählen Sie *Get Default Values* und *Yes*.

Problemlösungen und Tipps

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ► Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Setzen Sie sich mit der Hotline/Help Desk in Verbindung.

  Die Telefonnummern finden Sie auf der mitgelieferten Help Desk-Liste. Halten Sie bei einem Anruf bitte nachstehende Informationen bereit:

  - Den Modellnamen und die Seriennummer des Notebook. Die Seriennummer befindet sich auf einem Etikett auf der Unterseite des Notebook.
  - Notizen mit den Meldungen, die auf dem Bildschirm erschienen sind, und Angaben zu akustischen Signalen.
  - Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an Hard- oder Software vorgenommen haben.
  - Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an den Einstellungen im *BIOS-Setup* vorgenommen haben.
  - Ihre Systemkonfiguration und alle an Ihr System angeschlossenen Peripheriegeräte.
  - Ihren Kaufvertrag.

Wiederherstellen installierter Software

Legen Sie bitte regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Dateien an. Wenn es zu einem Datenverlust kommen sollte, können Sie die installierte Software mit Hilfe der Original-Datenträger wiederherstellen. Wenn Sie jedoch von Ihren eigenen Dateien keine Sicherheitskopien gemacht haben, ist ein Wiederherstellen dieser Dateien nicht mehr möglich.

Sollte Ihr Betriebssystem nicht starten oder sollte es auf Ihrer Festplatte zu Fehlern kommen, kann es notwendig werden, die vorinstallierte Software neu zu installieren.

Zum Lieferumfang Ihres Computers gehören folgende Hilfsmittel:

- "Fujitsu Siemens Product Recovery CD-ROM" CD/DVD (Version 10 oder höher)
- CD/DVD "Drivers & Utilities" (Version 30 oder höher)
- Treiber-CDs für spezielle Komponenten (optional)
- Handbuch für das Windows-Betriebssystem
- CoA (Certificate of Authenticity) Label
  Dieser Registrierungscode wird beim Wiederherstellen von Windows XP nicht abgefragt.

Mit diesen Hilfsmitteln können Sie die vorinstallierte Software wiederherstellen wie im Folgenden beschrieben.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Wir empfehlen dringend, möglichst alle wichtigen Daten vor der Neuinstallation des Betriebssystems zu sichern, da sämtliche Daten durch den Wiederherstellungsvorgang von der Festplatte gelöscht werden. Sie müssen alle Programme neu installieren, die Sie seit dem Kauf des Computers selbst installiert haben, und dann Ihre Daten mit Hilfe der Sicherungskopien wiederherstellen.

Sollte bei mehrmaligem Hochfahren (Booten) eine Fehlermeldung (blauer Bildschirm) erscheinen, starten Sie Ihren Computer neu. Drücken Sie während des Bootens die Taste **F8** in sehr kurzen Abständen, bis die Meldung *Erweiterte Windows Startoption* erscheint. Wählen Sie *Letzte als funktionierend bekannte Konfiguration*.

Wenn diese Vorgehensweise erfolglos ist, installieren Sie das Betriebssystem neu wie im Folgenden beschrieben:

1. Schalten Sie Ihren Computer ein.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD/DVD "Fujitsu Siemens Product Recovery CD-ROM" in das CD/DVD-Laufwerk und schließen Sie das Laufwerk.
3. Schalten Sie den Computer aus, warten Sie einen Moment und schalten Sie ihn dann wieder ein.
4. Wenn die Aufforderung *Drücken Sie eine beliebige Taste, um von der CD zu starten…* auf dem Bildschirm erscheint, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur. Das Installationsprogramm startet und das Menü *Windows Setup* erscheint am Bildschirm.
   Der Computer lädt die benötigten Dateien vom CD/DVD-Laufwerk, um Windows XP auf Ihrem Computer wiederherzustellen. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.
5. Nachdem die entsprechenden Dateien geladen wurden, wird das Menü *Windows XP Setup* angezeigt. Drücken Sie die Eingabetaste, um fortzufahren!
6. Der Setup-Prozess wird angehalten und auf dem Bildschirm wird der *Windows XP Lizenzvertrag* angezeigt. Sie müssen erst dem Lizenzvertrag zustimmen, bevor Sie mit dem Setup fortfahren können. Drücken Sie die Taste **F8**.
7. Drücken Sie im nächsten Fenster auf die Taste **Esc** für *Don't Repair* (keine Reparatur).
8. Wählen Sie im folgenden Menü *C: …*, drücken Sie **D** und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
9. Drücken Sie dann **L** und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
10. Im folgenden Menü wird die Option *Partition mit dem NTFS Dateisystem formatieren* angeboten. Wählen Sie diese Option, um den Inhalt Ihrer Festplatte zu löschen.
    Ihr Computer untersucht die Festplatte und kopiert dann Dateien von der CD/DVD, um den Recovery-Prozess fortzusetzen. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Während des Prozesses startet der Computer automatisch neu. Nach dem Neustart beginnt Windows XP mit dem Setup-Prozess.
11. Der Setup-Prozess wird angehalten und auf dem Bildschirm wird der *Windows XP Lizenzvertrag* angezeigt. Sie müssen erst dem Lizenzvertrag zustimmen, bevor Sie mit dem Setup fortfahren können. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ich stimme dem Lizenzvertrag zu* und klicken Sie dann auf die Schaltfläche *Weiter*.
    Das Setup von Windows XP wird fortgesetzt und es werden die erforderlichen Dateien und Geräte auf Ihrem Computer installiert. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Windows XP teilt Ihnen dabei genau mit, was gerade ausgeführt wird.

12. Der Setup-Prozess wird angehalten und Sie werden aufgefordert, Ihren Namen und Ihre Organisation einzugeben. Die Eingabe eines Namens ist notwendig, die Eingabe einer Organisation ist jedoch nicht erforderlich. Nachdem Sie die Angaben gemacht haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*.
13. Sie werden aufgefordert, einen Namen für den Computer einzugeben. Windows XP schlägt einen Namen vor, den Sie jedoch ändern können. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um fortzufahren.
    Der Setup-Prozess von Windows XP wird fortgesetzt und es werden die erforderlichen Dateien installiert. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Windows XP teilt Ihnen dabei genau mit, was gerade ausgeführt wird. Der Computer wird automatisch neu gestartet und die Installation wird fortgesetzt.
14. Auf dem Bildschirm erscheint folgende Eingabeaufforderung:
    Die Bildschirmauflösung wird automatisch angepasst, um die Darstellung von visuellen Elementen zu verbessern.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*. Nachdem der Bildschirm eingestellt wurde, werden Sie von Windows XP aufgefordert, die Lesbarkeit des angezeigten Textes zu bestätigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.
15. Windows XP blendet einen Begrüßungsbildschirm zu Microsoft Windows ein. Klicken Sie in der unteren rechten Bildschirmecke auf *Weiter*, um fortzufahren.
16. Sie werden aufgefordert, die Namen der Personen einzugeben, die den Computer nutzen. Sie können bis zu fünf Namen eingeben. Mindestens ein Name muss eingegeben werden. Für jeden Benutzer wird ein eigenes Benutzerkonto eingerichtet. Klicken Sie in der unteren rechten Bildschirmecke auf *Weiter*, wenn Sie die Eingabe beendet haben.
17. Klicken Sie in der unteren rechten Bildschirmecke auf *Fertig stellen*. Windows XP beendet die Installation.
18. Nehmen Sie die CD/DVD "Fujitsu Siemens Product Recovery CD-ROM" aus dem CD/DVD-Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Platz auf.
19. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Wiederherstellen der Treiber, Handbücher und Spezial-Software", um die Treiber für Komponenten wie das Modem auf dem Computer zu installieren.

Wiederherstellen der Treiber, Handbücher und Spezial-Software

Treiber wiederherstellen

Treiber können wiederhergestellt werden, ohne dass Sie Windows neu installieren müssen. Sie können alle vorinstallierten Dienstprogramme, Viewer und Treiber wiederherstellen, ohne das Windows-Betriebssystem zu beeinträchtigen.

1. Legen Sie die CD/DVD "Drivers & Utilities" in das CD/DVD-Laufwerk ein, während Windows ausgeführt wird.
2. Klicken Sie auf *Driver Installation* (Treiberinstallation), wenn das Menü angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf *Install*. Alle Treiber für die Komponenten, mit denen der Computer ausgeliefert wurde, werden jetzt neu installiert. Sobald der Installationsvorgang begonnen hat, kann er nicht mehr gestoppt werden.

Nach Beendigung des Installationsvorgangs wird der Computer automatisch neu gestartet.

Wenn es zu Ihrem Computer eine optionale Treiber-CD für Komponenten gibt, folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

Online-Dokumentation wiederherstellen

1. Legen Sie die CD/DVD "Drivers & Utilities" in das CD/DVD-Laufwerk ein, während Windows ausgeführt wird.
2. Wählen Sie im Menü die Option *Documentation* (Dokumentation). Die Online-Handbücher für den Computer werden installiert.

Zusätzliche Software wiederherstellen

1. Legen Sie die CD/DVD "Drivers & Utilities" in das CD/DVD-Laufwerk ein, während Windows ausgeführt wird.
2. Wählen Sie im Menü die Option *Additional Software* (Zusätzliche Software) und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

► Stellen Sie im *BIOS-Setup-Utility* die Uhrzeit oder das Datum im Menu *Main* ein.

Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Notebook wiederholt falsch sind, ist die fest im Notebook eingebaute Sicherungsbatterie leer.
Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel

Bildschirm ist ausgeschaltet

► Drücken Sie eine Taste oder geben Sie das Passwort ein.

Externer Bildschirm oder Fernsehgerät angeschlossen

► Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F4 (Bildschirmausgabe umschalten).

Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar

Reflexionsblendung

► Drehen Sie das Notebook oder ändern Sie die Neigung des LCD-Bildschirms.

Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Wenn der Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

Bildschirm ist ausgeschaltet

► Schalten Sie den externen Bildschirm ein.

Bildschirm ist dunkel gesteuert

► Drücken Sie eine beliebige Taste.

Helligkeit auf dunkel eingestellt

► Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms auf hell.

Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Notebook eingestellt

► Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F4 (Bildschirmausgabe umschalten).

Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen

► Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus.

► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.

► Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert

Für den externen Bildschirm ist ein falscher Bildschirm ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm unter Windows mit **Alt** + **F4**. Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie mit **Fn** + **F4** auf den LCD-Bildschirm des Notebook um. Ändern Sie folgende Einstellung:

► Wählen Sie den richtigen Bildschirm aus oder stellen Sie die richtige Bildschirmauflösung ein.

– Bildschirmauflösung einstellen: Wählen Sie unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Einstellungen - Bildschirmauflösung* die erforderliche Bildschirmauflösung.

– Bildschirm auswählen: Wählen Sie den richtigen Bildschirm unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor*.

Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht

Akku ist nicht ordnungsgemäß eingebaut

► Schalten Sie das Notebook aus.

► Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.

► Schalten Sie das Notebook ein.

Akku ist leer

► Laden Sie den Akku auf.

Oder

► Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

Oder

► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen

► Schalten Sie das Notebook aus.

► Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.

► Schalten Sie das Notebook ein.

Das Notebook arbeitet nicht weiter

Notebook befindet sich im Standby-Modus oder im Suspend-Modus

► Beenden Sie den Standby-Modus (eine Taste drücken) oder den Suspend-Modus (Notebook einschalten).

Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Warmstart oder Aus-/Einschalten).

Akku ist leer

► Laden Sie den Akku auf.

Oder

► Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

Oder

► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Der Drucker druckt nicht

► Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

► Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

Der DVD-Film wird nicht weiter abgespielt

Sollte es beim Abspielen einiger DVD-Filme zum Bildstillstand kommen, deaktivieren Sie die beschleunigte Hardwareentschlüsselung (standardmäßig ist sie aktiviert, erkennbar am Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen).

► Öffnen Sie die Laufwerksschublade.

► Legen Sie die DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.

► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

► Warten Sie, bis WinDVD startet.

► Drücken Sie die rechte Maus- oder Touchpad-Taste.

Es erscheint ein Kontextmenü.

► Klicken Sie auf *Einrichten* und dann auf *Video*.

► Klicken Sie auf das Häkchen im Kontrollkästchen von *Beschleunigte Hardwareentschlüsselung*.

Das Häkchen verschwindet.

► Klicken Sie auf *OK*.

Die Funktion ist jetzt deaktiviert.

Akustische Fehlermeldungen

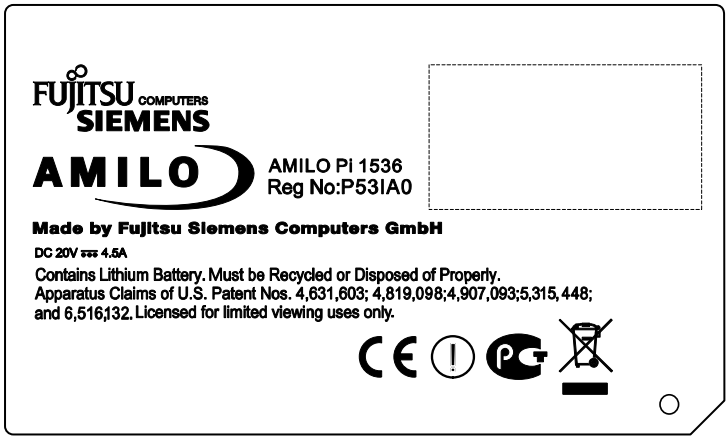
Im Abstand von einigen Sekunden ertönt wiederholt ein Signal

Der Akku ist weitgehend entladen.

► Laden Sie den Akku auf.

Technische Daten

Um hier die richtigen technischen Daten für Ihr Gerät zu finden, müssen Sie einen Blick auf das Geräte-iwerfen. Sie finden das Geräte-Typenschild auf der Unterseite des Geräts.


FUJITSU COMPUTERS
SIEMENS
AMILO
AMILO Pi 1536
Reg No:P53IA0
Made by Fujitsu Siemens Computers GmbH
DC 20V ⎓ 4.5A
Contains Lithium Battery. Must be Recycled or Disposed of Properly.
Apparatus Claims of U.S. Patent Nos. 4,631,603; 4,819,098;4,907,093;5,315,448;
and 6,516,132. Licensed for limited viewing uses only.

Typenbezeichnung (Beispiel AMILO Pi 1536)

Notebook

Umgebungsbedingungen

Klimaklasse 3K2

Temperatur

- Betrieb (3K2): 5 °C .... 35 °C
- Transport (2K2): -15 °C .... 60 °C

Breite x Tiefe x Höhe (Vorderseite/Rückseite): 360 mm x 269 mm x 37/25 mm

Gewicht (abhängig von der Konfiguration): ca. 3,1 kg

Das Datenblatt zu diesem Notebook bietet weitere technische Daten. Sie finden das Datenblatt im Internet unter *www.fujitsu-siemens.com*.

Akku

Ladezeit (im Nichtbetrieb):	ca. 3 Stunden
Betriebszeit	ca. 2 Stunden (je nach Anwendung)

Netzadapter 90 W

Primär

- Nennspannung: 100 V bis 240 V (automatisch)
- Nennfrequenz: 50 Hz bis 60 Hz (automatisch)

Sekundär

- Nennspannung: 20 V
- Maximaler Nennstrom: 4,5 A

Sie können jederzeit einen zusätzlichen Netzadapter und eine zusätzliche Netzleitung bestellen.

Hinweise des Herstellers

Entsorgung und Recycling

Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der mitgelieferten CD/DVD "Drivers & Utilities".

Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity)

Die Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) zum AMILO finden Sie im Internet unter *www.fujitsu-siemens.com*.
Hiermit erklärt Fujitsu Siemens Computers, dass sich der AMILO in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet (BMWi), (Wien).

Urheberrechtlich geschützte Technologie

Dieses Produkt enthält Technologie, die durch bestimmte US-Patente und andere geistige Eigentumsrechte von Macrovision Corporation und anderen Patenteignern urheberrechtlich geschützt ist. Die Verwendung dieser urheberrechtlich geschützten Technologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist ausschließlich für private und andere beschränkte Zwecke vorgesehen, sofern nicht von Macrovision Corporation ausdrücklich eine andere Nutzung zugelassen ist. Reverse Engineering oder Disassemblierung ist nicht gestattet.

CE-Kennzeichnung

CE-Kennzeichnung für Geräte mit Funkkomponente

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Gerät darf in folgenden Ländern verwendet werden:

Belgien	Dänemark	Deutschland	Estland
Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien
Irland	Island	Italien	Lettland
Liechtenstein	Litauen	Luxemburg	Malta
Niederlande	Norwegen	Österreich (nicht bei Wireless LAN gemäß 802.11a)	
Polen	Portugal	Schweden	Schweiz
Slowakei	Slowenien	Spanien	Tschechien
Ungarn	Zypern		

Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Stichwörter

56k-Modem 39

A
Akku 3
- aufladen 25, 70
- ausbauen 26
- einbauen 27
- Ladezustand 27
- Ladezustand überwachen 26
- lagern 25
- Lebensdauer 25
- pflegen und warten 25
- Selbstentladung 25
- wichtige Hinweise 26

Akkuanzeige 16
Akkuladezustandsmesser 26
Akustische Fehlermeldung 70
Akuverriegelung 3
Alt+Tab 20
Ansichten vom Notebook 3
Anzeige Caps Lock 16
Anzeige Num Lock 16
Anzeige Rollen (Scroll Lock) 16
Anzeige Silent Mode (Flüsterbetrieb) 16
Anzeige Standby 16
Anzeige Wireless LAN 16
Anzeige, Laufwerke 16
Audioanschlüsse 50
Audiogeräte anschließen 50, 51
AutoPlay-Funktion 38

B
Backspace 18
Basslautsprecher (Subwoofer) 3
Batterie, siehe auch Akku
Batterieanzeige, siehe Akkuanzeige
Batteriesymbol, siehe Akkuanzeige
Baugruppe 53
Bedienung, Notebook 13
Betriebsanzeige 16
Betriebsbereitschaft herstellen 10
Betriebssystem
- mit Passwort schützen 46
- Systemschutz aktivieren 46
- Systemschutz aufheben 46
- wiederherstellen 64

Bildschirm
- anschließen 48, 51
- Anzeige synchronisieren 24
- Bildwiederholfrequenz 49
- bleibt dunkel 67
- kein Bild 68
- Wanderndes Bild 68

Bildschirmanschluss, siehe DVI-I-Anschlussbuchse
Bildschirmausgabe umschalten 20
Bildschirmhelligkeit
- erhöhen 20
- verringern 20

Bildstillstand, DVD-Film 70
BIOS-Setup-Utility
- bedienen 62
- Einstellungen 61
- mit Passwort schützen 44
- starten 61

C
Caps Lock 18
- Anzeige 16

CD/DVD
- AutoPlay-Funktion 38
- einlegen 36
- entnehmen 36
- handhaben 35
- Notentnahme 37
- Überblick 33

CD/DVD-Laufwerk 3, 33
- AutoPlay-Funktion 38

CD-R 33
CD-Rohling 35
CD-ROM 33
CD-RW 33
CDRW / DVD-Combo-Laufwerk 34
Combo-Laufwerk 34
- AutoPlay-Funktion 38

Copyrightgeschützte Technologie 73
Cursor-Tasten 18

D
Darstellungsmittel 2
Datum stimmt nicht 66
Diebstahlschutz 43
Digitale Audiogeräte anschließen 51

Digitale Videogeräte anschließen 51
DL-Unterstützung, Multi-Format-DVD-Laufwerk 35
Drucker druckt nicht 69
Dunkler LCD-Bildschirm 67
DVD 33
  Regionalcodes 38
DVD+R 33
DVD+R DL 33
DVD+RW 33
DVD+RW-Laufwerk 34
  AutoPlay-Funktion 38
DVD±RW-Dual-Laufwerk 34
  AutoPlay-Funktion 38
DVD-Film
  Bildstillstand 70
  Regionalcodes 38
DVD-R 33
DVD-Rohling 35
DVD-ROM 33
DVD-RW 33
DVD-Video 33
DVI-I-Anschlussbuchse 3, 48

E
Easy Launch-Tasten 3, 21
EGB 53
Ein-/Ausschalter
  Notebook 3
  Touchpad 3
Ein-/Ausschalter für das Touchpad 22
Eingabetaste 18
E-Mail, Easy Launch-Taste 21
Energie
  Energie sparen 6
  Energiesparfunktionen 6, 27
  Energieverbrauch 27
Enter 18
Entsorgung 73
Erstinbetriebnahme 9
Ethernet LAN 41
ExpressCard 28
  ausbauen 29
  einbauen 28
ExpressCard-Steckplatz 3

F
Falsches Datum/Uhrzeit 66
Fehler
  akustisches Signal 70
  Behebung 63
Fernsehgerät anschließen 51
Festplatte 3, 54
  ausbauen 54
  einbauen 55
FireWire-Anschluss 3, 51
Flüsterbetrieb, Easy Launch-Taste 21
Fn+F1 20
Fn+F4 20
Fn+F5 20
Fn+F6 20
Fn+F7 20
Fn+F8 20
Fn-Taste 18

G
Geräte
  anschließen 47
  trennen 47
Gleichspannungsbuchse (DC IN) 3
Großschreibtaste 18

H
Hardware konfigurieren 61
Hinweise 5
  Akku 26
  Baugruppen 53
  Energie sparen 6
  Hersteller 73
  LCD-Bildschirm 23
  Reinigung 7
  Sicherheit 5
  Transport 6
Hochgeschwindigkeitsgeräte
  anschließen 51

I
Infrarotschnittstelle 3
Inhaltstyp, CD/DVD 38
Interne Lautsprecher 3
Internes Mikrofon 3
Internet, Easy Launch-Taste 21

K
Kensington Lock 3
  anwenden 43
Kensington MicroSaver 43
Komponenten
  einbauen/ausbauen 53
Konfiguration
  BIOS-Setup-Utility 61
Kopfhörer anschließen 50
Kopfhöreranschluss 3
Korrekturtaste 18

L
Ladekapazität, Akku 25
LAN-Anschluss 3
Laufwerksanzeige 16
Lautsprecher
ausschalten 20
einschalten 20
Lautsprecher anschließen 50
Lautstärke
einstellen 39, 50
erhöhen 20
verringern 20
Lautstärkeregler 3
LCD-Bildschirm
Anzeige synchronisieren 24
bleibt dunkel 67
Einstellungen 24
Helligkeit erhöhen 20
Helligkeit verringern 20
Hinweise 23
Reflexionsblendung 67
reinigen 7
schlecht lesbar 67
Schriftgrad einstellen 24
Lebensdauer, Akku 25
Line-In 3

M
Manuelle Entnahme, CD/DVD 37
Memory Card
einsetzen 31
handhaben 31
herausnehmen 32
Memory Stick Pro 31
MultiMediaCard 31
Secure Digital 31
Memory Card-Steckplatz 3
Memory Stick Pro 31
Menütaste 18
Mikrofon anschließen 50
Mikrofonanschluss 3
Mobiler Betrieb 6
Modem 39
anschließen 40
Modemanschluss 3
Monitoranschluss, siehe DVI-I-Anschlussbuchse
Multi-Format-DVD-Laufwerk, Double-Layer-Unterstützung 35
MultiMediaCard 31

N
Negativer Tabulatorsprung 20
Netzadapter
anschließen 10
aufstellen 10
Notebook
arbeitet nicht 69
aufstellen 10
ausschalten 14
bedienen 13
Ein-/Ausschalter 3
einschalten 13
Erstinbetriebnahme 9
reinigen 7
startet nicht 68
transportieren 6, 7
vor dem Reiseantritt 6
Notentnahme, CD/DVD 37
Num Lock, Anzeige 16, 19
Numerisches Tastaturfeld 17
Numerisches Tastaturfeld, siehe Virtueller Ziffernblock

O
Online-Dokumentation wiederherstellen 66
Optische Datenspeicher
handhaben 35

P
Passwort
ändern 45
aufheben 45
vergeben 45
Passwortschutz 44
Pause-Taste 18
Peripheriegeräte
anschließen 47
trennen 47
PowerDVD, Easy Launch-Taste 21
Problemlösungen 63

R
Recycling 73
Regionalcodes 38
Reinigung 7
Reise, Notebook 6
Return 18
Rohling 35
Rollen, Anzeige 16

S
Schreibmarkensteuerung 18
Schriftgrad ändern 24
Scroll Lock, Anzeige 16
Secure Digital 31
Selbstentladung, Akku 25
Servicefall 53
Setup, siehe BIOS-Setup-Utility
Shift 18
Shift+Tab 20
Sicherheitsfunktionen 43
  Kurzübersicht 43
Sicherheitshinweise 5
Sicherungsbatterie laden 66
Signalton, Fehlermeldung 70
Silent Mode, Easy Launch-Taste 21
Sommerzeit 66
SPDIF-Anschluss 3
Speichererweiterung
  ausbauen 58
  einbauen 58
Speichermodul
  ausbauen 58
  einbauen 58
  wichtige Hinweise 56
Standby-Modus beenden 69
Standby-Modus, Anzeige 16
Starttaste 18
Statusanzeigen 15
Steckplatz
  ExpressCard 28
  Memory Card 31
Stellplatz auswählen 10
Störungsbehebung 63
Strg+Alt+Entf 20
Strom sparen 6
Supervisor-Passwort
  ändern 45
  aufheben 45
  vergeben 45
Suspend-Modus
  beenden 69
  einschalten 20
S-Video Out-Buchse 3, 51
Synchronisation, Bildschirmanzeigen 24
System konfigurieren 61
Systemeinstellungen
  BIOS-Setup-Utility 61

T
Tabulatortaste 18
Tastatur 17
  reinigen 7
Tasten 17
Tastenkombinationen 19
Technische Daten 71
Tipps 63
Touchpad 3, 22
  Befehl ausführen 23
  Bildlaufleiste 22
  Ein-/Ausschalter 3, 22
  Objekt auswählen 22
  Objekt ziehen 23
  reinigen 7
  Tasten 22
  Zeiger bewegen 22
Touchpad-Tasten 3
Transport 6, 7
  Transportschäden 9
Treiber wiederherstellen 66

U
Uhrzeit stimmt nicht 66
Umschalttaste 18
USB-Anschluss 3, 49
User-Passwort
  ändern 45
  aufheben 45
  vergeben 45

V
Verpackung 9
Videoausgang, siehe S-Video Out-Buchse
Videogeräte anschließen 51
Virtueller Ziffernblock 19

W
Warmstart 20
Wichtige Hinweise 5
Wiederherstellen des Betriebssystems 64
Winterzeit 66
Wireless LAN 42
  Ein-/Ausschalter 3
  Modul ausschalten 42
  Modul einschalten 42

Z
Zeichenerklärung 2
Zeilenschaltung 18
Zeit stimmt nicht 66
Ziffernblock 17
Zusätzliche Software wiederherstellen 66